



# PLUS MINUS

## Mitteilungen Deutscher Doppelkopf- Verband e.V.

gegründet 27. März 1982

## 2 – 2011

Regionalmeisterschaften

Bundesligaberichte

Turniergeschehen

Ranglisten

Verbandsnachrichten

Termine 2012



### **Doppelkopf verbindet bundesweit – auch über Jahrzehnte Zufällige Begegnung dreier ehemaliger Deutscher Meister**

Hans-Dieter Fischer (120 km), Michael Bader (580 km) und Hans-Peter Berger (16 km) trafen sich kurioserweise zur „Kulturellen Landpartie“ im Örtchen Süthen . . . ganz weit draußen im Wendland. Hans-Peter Berger schreibt: „Das war wirklich eine wundersame Zufallsfügung, dass wir uns in Süthen getroffen haben . . .“



Einzelpreis Euro 3,00

# Doko-Shop

Hans-Dieter Fischer  
Kattreppel 10a  
38543 Hillerse



Tel: 05 373 / 7668  
Fax: 05 373 / 92 02 83  
E-Mail: dokoshop@doko-verband.de

## BESTELLUNG

gewünschte Lieferart ankreuzen und ausgefüllt an den obigen Adressaten senden:

Lieferung per Nachnahme [ zuzüglich Porto- und Versandkosten ] ( )

Lieferung mit Rechnung [ zuzüglich Porto- und Versandkosten ] ( )

Name / Verein:

---

Lieferadresse:

---

Tel. / E-Mail :

---

Artikel	Einzelpreis	Menge	Einheit	€
Aufschreibblöcke für Vierer - Tische	2,30 € / Block		Blöcke	
Aufschreibblöcke für Fünfer - Tische	2,30 € / Block		Blöcke	
Urkunden ohne Textvorgabe	1,00 € / Stück		Stück	
Urkunden RLT Einzelwertung	1,00 € / Stück		Stück	
Urkunden RLT Mannschaftswertung	1,00 € / Stück		Stück	
DOKO - E m b l e m für Pokal ( aus Kunststoff )				
- goldfarbig -	1,00 € / Stück		Stück	
- silberfarbig -	1,00 € / Stück		Stück	
Kartenspiel für Verbandsmitglieder (normal)	1,00 € / Stück		Stück	
Kartenspiel für Verbandsmitglieder (Leinenprägung)	1,00 € / Stück		Stück	
Kartenspiel für Nichtverbandsmitglieder (normal)	1,50 € / Stück		Stück	
Kartenspiel für Nichtverbandsmitglieder (Leinenprägung)	1,50 € / Stück		Stück	
Kartenspiel gemischt deutsch-französisches. Blatt m. Hülle				
für Verbandsmitglieder	1,80 € / Stück		Stück	
für Nichtverbandsmitglieder	2,30 € / Stück		Stück	
Regelheft des DDV	kostenlos		Stück	
Kartenhülle aus Plastik	0,20 € / Stück		Stück	
Buch : „Gewinnen beim Doppelkopf“ ( von Bernhard Kopp )	10,00 € / Stück		Stück	
Sonderausgabe „Doppelkopf, das Spiel der Soldaten“	5,00 € / Stück		Stück	





# Inhalt

Termine	4
Vorwort	6
Am Vorstandstisch belauscht	7
Die Regelkommission antwortet	7
Meister und Vizemeister in der Vorrunde gescheitert	8
Regionalmeisterschaft 2010	9
Sein erstes Turnier und gleich Regionalmeister Nord	9
Regio West 2010 – Acht (8) K92 Mitglieder zur Deutschen !!	11
VWisst Ihr noch ... damals 2000?	17
Bestandsaufnahme und Ausblick	18
Genauere Recherchen wären hilfreich	22
Ludmilla Blaschke siegreich beim Sommerturnier	24
Die Münchner Biergartenturniere: Verheißungsvoll – und er-neut übertroffen	25
Rainer Jaurisch gewann das 3. Warnow-Pokal-Turnier	28
Torsten Drücke gleich bei seinem ersten Turnier siegreich	29
Frank Schmelter gewann sein erstes Turnier	30
Rolf-Dieter Herwig landete Sieg beim Leine-Pokal	30
Oliver Genuß gewinnt den Heiligenberg-Pokal	32
Hans-Jürgen Kümmer landete Sieg beim Kasseler Turnier	33
Friedrich Horst siegt beim 3. Weinkellerstrassen-Turnier	34
Ralf Schierbaum gewann glücklich das Celler Turnier	35
Mehr als nur ein Lückenfüller	36
Der Trend ist aus	37
Museumsuferfest-Turniere am letzten Augustwochenende	38
6. Swisttal-Pokal am 29.05.2010	39





# Termine 2011

Tag	Datum	Bezeichnung	Verein	TN	Art	Land
Sa	26.02.2011	Mitgliederversammlung in Neukirchen-Vluyn	DDV		MGV	
So	27.02.2011	2. Niederrhein-Pokal	WESDDRN	120	RLT	NW
Sa	12.03.2011	3. Spieltag Bundesliga 1. Spieltag Qualifikation	DDV		BL	
So	13.03.2011	4. Spieltag Bundesliga 2. Spieltag Qualifikation	DDV		BL	
Sa	19.03.2011	8. Herzogstadt-Turnier CE	CEFÜ	120	RLT	NI
So	20.03.2011	23. Leine-Pokal	H DC	120	RLT	NI
Sa	26.03.2011	Rheingauer Sonderturnier	WI DCKN	100	RLT	HE
So	27.03.2011	10. Taunus-Pokal-Turnier	RÜDLN	100	RLT	HE
Sa	02.04.2011	Sonderturnier	B DTAS	120	RLT	BE
So	03.04.2011	Sonderturnier	B SCHU	120	RLT	BE
Sa	09.04.2011	Regionalmeisterschaft (1. Tag) EE DIAL, M DDUL und WESK92	DDV		DEM	
So	10.04.2011	Regionalmeisterschaft (2. Tag) EE DIAL, M DDUL und WESK92	DDV		DEM	
So	01.05.2011	Vorrunde DMM	DDV		DMM	
Sa	14.05.2011	5. Spieltag Bundesliga	DDV		BL	
So	15.05.2011	6. Spieltag Bundesliga	DDV		BL	
Sa	21.05.2011	25 Jahre BS NON (4 Runden)	BS NON	100	RLT	NI
So	22.05.2011	25 Jahre BS NON (2 Runden)	BS NON	100	RLT	NI
Sa	20.05.2011	Sonderturnier	LG LLG/LüLü	120	RLT	NI
So	29.05.2011	25. Hanseturnier HH FuBu/HD	HH	120	RLT	HH
Sa	04.06.2011	Beethoven-Pokal-Turnier	BN FuRh	100	RLT	NW
So	05.06.2011	Swisttal-Pokal-Turnier	SU MOBU	100	RLT	NW
Sa	11.06.2011	Heiligenberg-Pokal-Turnier	ESWDFB	100	RLT	HE
So	12.06.2011	Herkules-Pokal-Turnier	KS FUKS	100	RLT	HE
Sa	10.06.2011	4. Weinkellerstrassen-Turnier	EE DIAL	100	RLT	BB
So	19.06.2011	Hauptstadtpokal-Turnier	B FUEX	100	RLT	BE



Tag	Datum	Bezeichnung	Verein	TN	Art	Land
Sa	25.06.2011	4. Warnow-Pokal-Turnier	ROED	100	RLT	MV
So	26.06.2011	Sonderturnier	HL DC	120	RLT	SH
Sa	02.07.2011	2. Schwäbische Doko-Konvention	S JUNK	120	RLT	BW
So	03.07.2011	2 1/2. Schwäbische Doko-Konvention (in Stuttgart)	FR 1.DC	120	RLT	BW
Sa	30.07.2011	Sommerlochturnier M	DDul	100	RLT	BY
So	31.07.2011	Münchner Kindl-Turnier	M LuSo	100	RLT	BY
Sa	06.08.2011	Maschsee-Pokal	H MAZO	100	RLT	NI
So	07.08.2011	6. Ostharz-Pokal-Turnier	HBS1HDV	100	RLT	ST
Sa	20.08.2011	Sonderturnier	BS CBDF	120	RLT	NI
So	21.08.2011	Sommerturnier	BS 1DDC	160	RLT	NI
Sa	27.08.2011	Rhein-Main-Pokal-Turnier	F JAN	100	RLT	HE
So	28.08.2011	Dresdner Open	F SGDB	100	RLT	HE
Sa	10.09.2011	Achtelfinale DMM	DDV		DMM	
So	11.09.2011	Viertelfinale DMM	DDV		DMM	
Sa	24.09.2011	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. Tag) DA JA80	DDV		DEM	
So	25.09.2011	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. Tag) DA JA80	DDV		DEM	
Sa	08.10.2011	7. Spieltag Bundesliga 3. Spieltag Qualifikation	DDV		BL	
So	09.10.2011	8. Spieltag Bundesliga 4. Spieltag Qualifikation	DDV		BL	
Sa	22.10.2011	OF DV81	100	RLT	HE	
So	23.10.2011	Sonderturnier	OF SPRE	100	RLT	HE
Sa	29.10.2011	Sonderturnier	OL 10DC	120	RLT	NI
So	30.10.2011	Roland-Pokal	HB EBDC 120	RLT	HB	
Sa	05.11.2011	Halbfinale DMM	DDV		DMM	
So	06.11.2011	Finale DMM	DDV		DMM	
Sa	19.11.2011	9. Spieltag Bundesliga	DDV		BL	
So	20.11.2011	10. Spieltag Bundesliga	DDV		BL	
Sa	26.11.2011	Sonderturnier (findet in Greene statt)	KS Obw	120	RLT	HE
So	27.11.2011	7. Landhaus-Greene-Pokal-Turnier	NOMBGS	120	RLT	NI



# Vorwort



Liebe Doppelkopffreunde,

„Du musst nicht spielen können, um uns den Präsi zu machen, Du kannst es eh nit und wirst es auch nie lernen“, war noch einer der freundlichsten Versuche, um mich zu bewegen, mich für die Nachfolge von Lars-Peter Hoops zur Verfügung zu stellen. Mehr als nur ein Anruf in meinem Büro und dann, als ich am Einknicken war, bei meiner Frau, haben dann ihr übriges getan. ( Vielen Dank dafür Hans-Dieter und Lars) Nun darf ich mich also glücklich schätzen, für die nächsten 3 Jahre den Vorsitz des Verbandes übernommen zu haben.

Wie es sich aber gehört, erst einmal einen ganz besonderen Dank an meinen Vorgänger. Lars- Peter, auch wenn Deine Regentschaft schon so manches Mal an die des mehr berüchtigten als berühmten Zaphod Beeblebrox erinnert hat ( Kulturbanausen googlen bitte mal unter Douglas Adams, oder nach dem Anhalter durch die Galaxis) wissen alle Doppelkopffreunde, die Dich in den letzten 6 Jahren erlebt haben, was wir an Dir als „Präsi“ hatten. Und damit meine ich nicht nur die, die Dir an den Eingangsbereichen der Spiellokale, in denen sich auffällig oft die Theken befanden, Gesellschaft geleistet haben :-)

Ich habe ja nicht alle 6 Jahre miterleben dürfen, aber was mir besonders haften geblieben ist, ist, dass der persönliche Umgang auf Veranstaltungen des DDV sich ganz erheblich verbessert hat. Das Klima an den Spieltischen ist erheblich besser geworden, verbalen Verfehlungen wurde entschieden entgegengetreten. Die Bundesländerwertung (Dein Baby sozusagen) wächst, weil sie sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Unvergessen wird für mich allerdings neben Deinem hervorragenden Ergebnis bei der DEM 2009 (selten hast Du so überzeugend gespielt wie in Hankensbüttel) eines meiner ersten Turniere sein und Deine Karo 10 auf Andreas Karo Dame sein. :-)

Du weißt, wie ich das meine, deswegen darf ich das auch genau so schreiben.  
Vielen Dank für 6 Jahre Vorstandsarbeit.

Was die Gestaltung der Gegenwart oder Zukunft des DDV angeht, so findet Ihr in dieser Plus Minus einen Beitrag von mir, den ich gerne mit Jeder/Jedem diskutieren werde.

Anregungen oder Kritik sind mir ebenso lieb, wie mir Denkverbote fremd sind. Gerne bin ich bereit, jede Idee und klinge sie zunächst noch so absurd, zu diskutieren. Meine Emailadresse ist bekannt, meine Telefonnummer im Büro lautet 0381/4909795, jedenfalls bin ich dort an den Wochentagen tagsüber zu erreichen. Auf Turnieren sprech mich gerne an, es sei denn ich hab mal wieder 80 oder mehr „Nasse“ in einer Runde gespielt. Das kann man mir aber immer ansehen, dass ich dann mal mit mir allein sein will.

Ansonsten bin ich wirklich für Alles zu haben, was den Verband irgendwie nach Vorne bringen kann.

In diesem Sinne mit sportlichen Grüßen

Torsten Bellmer



# Am Vorstandstisch belauscht von Katja von der Warth für den Vorstand

Unsere erste Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung fand am 15.05.2010 abends nach dem Eschweger Turnier in Sontra-Breitau statt. Erstmals nahm Torsten Bellmer als neuer Vorsitzender des DDV teil. Die restliche Besetzung des Vorstandes besteht unverändert aus dem Spielleiter Hans-Dieter Fischer, dem Schatzmeister Andreas Vonrüden, dem Bundesliga-Referenten Robert Quint und mir als Schriftführerin.

Es wurde angeregt über diverse Themen und notwendige Veränderungen im DDV diskutiert. Näheres hierzu wird es im kommenden Jahr bzw. bei der nächsten MGV geben.

Aus gegebenem Anlass stellt der Vorstand fest, dass die Regionalmeisterschaften erst mit der Siegerehrung enden. Das bedeutet, dass dort erspielte DEM-Startplätze, die direkt während der Regionalmeisterschaft abgelehnt werden, in dieser Region sofort weitergegeben werden. Dadurch kann es beispielsweise passieren, dass der 50. der Regionalmeisterschaft Nord noch qualifiziert ist, obwohl es eigentlich nur 47 Qualifikationsplätze gab, weil vor Ort direkt drei durch diese Veranstaltung für die DEM qualifizierte Spieler auf ihren Startplatz dort verzichten.

Bitte achtet bei Euren Turniereinladungen, die im Internet veröffentlicht werden darauf, dass niemand anderes Urheberrechtsansprüche für Teile der Einladung wie z.B. Bilder, Wegbeschreibungen ect. geltend machen kann. Für den Verein und auch für den Verband können daraus immense Kosten resultieren. Kosten, die auf den Verband zukommen, werden an den verschuldenden Verein weiterbelastet werden. Hierzu an anderer Stelle mehr.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserem ehemaligen Vorsitzenden Lars-Peter Hoops für die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Legislaturperioden bedanken! Lars, wir wünschen Dir alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg.

## Die Regelkommission antwortet von Guido von der Warth für die Regelkommission

Auf einer Regionalmeisterschaft kam es zu folgendem Vorfall: Versehentlich wurde ein Pflichtsolo im Normalspielbereich notiert und dann munter weiter gespielt. Als es auffiel und die zuständigen Gremien (Schiedsrichter, Schiedsgericht) gerufen wurden, was nun zu tun sei, gab es verschiedene Meinungen und Urteile, so dass wir von der Regelkommission uns berufen fühlen, ein abschließendes Urteil zu fällen:

TSR 4.3.1: Ein Lustsolo kann nur dann gespielt werden,  
wenn das eigene Pflichtsolo schon gespielt wurde.

SR 3.12.4: Bei falsch notiertem Spiel und erkennbarer Spielwertung, wird das Ergebnis korrigiert.

Also muss die Notation korrigiert werden, das Solo kommt in den Pflichtsolobereich. Bis jetzt logisch, doch jetzt klafft eine unangenehme Lücke auf dem Spielzettel.

Die Lösung: Alle Spiele nach dem Notationsfehler sind korrekt, das fehlende Normalspiel wird am Ende der Runde, sofern die reguläre Spielzeit das noch hergibt, nachgespielt. Das Aufspielrecht erhält der Spieler, der im Normalspiel zum Zeitpunkt des falsch notierten Solos Aufspiel gehabt hätte.



# DMM

## Meister und Vizemeister in der Vorrunde gescheitert Hans-Dieter Fischer (Spielleiter)

In diesem Jahr haben viele Vereine zwei Mannschaften ins Achtelfinale gebracht.

In der Gruppe 1 hatte BS CBDF I einen Rückstand von 142 Punkten auf den zweiten Platz.

Sie wehrten sich zwar mit aller Kraft, konnten aber nur die Hälfte des Rückstandes aufholen und schieden aus.

Genauso erging es HL DC I in der Gruppe 4, die nach der dritten Runde einen Rückstand von 119 Punkten hatten,

aber ihn nur auf 33 Punkte verkürzen konnte. Nach zwei Runden sah es in der Gruppe 5 so aus als ob sich

HH FuBu I (+126) und HH DKCB I (+52) abgesetzt hätten, H MAZO II (-88) und HROED I (-90) lagen schon weit

hinten. Bei HH DKCB I lief dann aber nicht mehr viel, während sich HROED I mit zwei guten Runden noch auf den

zweiten Platz schob. In Gruppe 8 hatte MH FUKS I von Anfang an alles im Griff. Dahinter sah es so aus, dass

E GD88 II den zweiten Platz erobern könnte. In den beiden anderen Runden lief es dann nicht mehr so gut und

DO KO I schob sich nach vorn. Leider musste ich die Mannschaft disqualifizieren, da sie einen Spieler eingesetzt

hatten, der dem Verband überhaupt nicht gemeldet ist und daher nicht startberechtigt war.

Somit haben die Essener das Glück doch noch ins Achtelfinale einzuziehen. Den interessantesten Verlauf gab

es in der Gruppe 12. Nach zwei Runden führte SU MOBU I mit + 74 vor K 1DCK I + 38, W KD I - 12 und

BOTDKC I -100. In der dritten Runde verloren die Bottroper weiter an Boden (-111), während sich die Wuppertaler

ins Plus (+ 9) schoben und sie beiden anderen sich weiter zusammen schoben (SU MOBU I + 63, K 1DCK I + 39).

Die Bottroper legten zwar in der vierten Runde deutlich zu, konnten sich aber nur noch auf den dritten Platz vor

arbeiten. Die anderen Platzierungen blieben unverändert. Nach der dritten Runde war der Stand in Gruppe 13 wie

folgt: W KD II +100, KS FUKS I + 74, WESK92 II - 10, DU ZHN I -164. Die Wuppertaler konnten ihre Spitzenposition

ausbauen; WESK92 II legte in der vierten Runde richtig zu und verdrängte die Kasseler noch vom zweiten Platz.

Ähnlich ging es in der Gruppe 15 zu. OF DV81 I führte nach der dritte Runde mit + 66 vor RÜDLN I + 42,

S JUNK I - 22 und HD SK95 I - 86. In der vierten Runde erlitten die Offenbacher ein Debakel und fielen noch klar

auf den dritten Platz zurück. In der Gruppe 16 war nach drei Runden überhaupt noch nichts entschieden.

Es führten punktgleich DA JA80 II und RÜDLN II je + 19 vor F SGDB/M DDul - 13 und OF SPRE I - 25, während

sich die Sprendlinger ach hinten verabschiedeten, kämpften die drei anderen Mannschaften um das Weiter-

kommen; letztendlich waren DA JA80 II und RÜDL II die Glücklicheren.

Zwischenzeitlich haben die Braunschweiger Löwen ihre Teilnahme am Achtelfinale abgesagt,

so dass die Braunschweiger Doppelkopfreunde für das Achtelfinale qualifiziert sind.

TOP 20 nach der Vorrunde (\*\*in der Vorrunde ausgeschieden):

1.	Kerstin Schiering (HH FuBu I)	160	11	Dominik Stopka (MI CMDF I)**	93
2.	Ulrich Rebers (GF Hank I)	149	12.	von der Brüggen (MH FUKS I)	91
3.	Olaf Reintjes (E GD88 I)	136	13.	Rüdiger Fischer (DA JA80 II)	90
4.	Jörg Dröge (NOMBGs II)	134	14.	Christoph Hassel (MH FUKS I)	88
5.	Burkhard Glumm (E GD88 I)	127	15.	Martin Lengersdorff(BN FuRh II)	87
6	Richard Liedtke (BS NON I)	127	16.	Arne Topp (LG FLLG I)	81
7.	Andrea Mathesie (B FUEX I)	103	17	Dirk Weber (BS CBDF I)	81
8.	Fritz Hemmer (H MAZO I)	101	18.	Gerald Pfleger (HH FuBu II)	80
9.	Panagiotis Pappas (F JAN I)	95	19.	Norbert Götttsch (HL DC I)**	79
10.	Marcel Schwenzer (F JAN I)	93	20.	Dirk Pikart (K 1DCK I)	79





# Regio 2010

## Sein erstes Turnier und gleich Regionalmeister Nord Hans-Dieter Fischer (Spilleiter)

Unser Dank gebührt den Doppelkopffreunden aus Berne, die zum ersten Mal die Regionalmeisterschaft Nord durchgeführt haben. Norbert Götttsch hatte sich dankenswerterweise als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt und die Veranstaltung souverän über die Bühne gebracht.

In diesem Jahr legten die Frauen los wie die Feuerwehr. Hinter dem mit 48 Punkten in Führung gehenden Hartwig Hake (BS NON) platzierten sich Gudrun Baron-Lorgi (HB EBDC) 44 Pkt., Liselotte Schrage (H MAZO) 36 Pkt., Thomas Berger (BS CBDF), Detlev Knappe (EE DIAL) und Hildegard Schlüter (H DC) je 35 Pkt., Falko Drechsler (HH FuBu) 34 Pkt., Hans-Georg Tettenborn (HH DKCB) 33 Pkt. sowie Ingrid Feige (BS CBDF) und Joachim Geißler (HH HDHH) mit je 31 Pkt.

Nach der zweiten Runde war einiges durcheinander gewirbelt. Christiane von Gierke (B FUEX) hatte punktgleich mit Wolfgang Geister (EE DIAL) mit 80 Punkten die Spitze übernommen. Es folgten Uwe Kasper (B FUEX) 68 Pkt., Hartwig Hake und Carsten Ploog (HH FuBu) je 58 Pkt., Ralf Thinius (EE DIAL) 49 Pkt., Michael Steinke (B FUEX) 48 Pkt., Peter Rataj (EE DIAL) 44 Pkt., Thomas Berger 43 Pkt. sowie Renate Gelfert (HH FuBu) und Karin Wimmelmann (BS 1DDC) je 41 Pkt.

In der dritten Runde spielte Susanne Ingenhorst (LG Lülü) + 82 Pkt. und übernahm mit 101 Punkten die Spitzenposition. Dahinter festigten Uwe Kasper 89 Pkt., Christiane von Gierke 82 Pkt. und Wolfgang Geister 79 Pkt. ihre Positionen. Mit 78 Pkt. tauchte Stefan Gensch (HROED) das erste Mal im Vorderfeld auf, vor Uwe Berger (H MAZO) 77 Pkt., Hartwig Hake 75 Pkt., Carsten Ploog 73 Pkt., Andreas Müller (H MAZO) 72 Pkt., Hildegard Schüter 70 Pkt. und Daniel Neugebauer (H DC) 64 Pkt.

Die vierte Runde veränderte wieder einiges; jedoch behielt Susanne Ingenhorst mit 126 Punkte die Führung. Mit 116 Punkte rückte Stefan Gensch näher heran vor Heinrich Thiel (HB EBDC) 103 Pkt., Sven-Gunnar Berger (BS NON) und Uwe Berger je 88 Pkt., Wolfgang Geister 87 Pkt., Andreas Müller 84 Pkt., Detlev Knappe 82 Pkt., sowie Margrit Meynen (B FUEX) und Peter Rataj mit je 76 Pkt.



Da Susanne Ingenhorst am zweiten Tag in der ersten Runde etwas schwächelte mit - 12 Punkten übernahm Heinrich Thiel mit 120 Punkten die Spitze. Gefolgt von Detlev Knappe 112 Pkt., Stefan Gensch 108 Pkt., Thomas Berger 103 Pkt., Hildegard Schlüter 101 Pkt., Hartwig Hake 99 Pkt., Uwe Berger 94 Pkt., Andreas Müller 93 Pkt., Margrit Meynen 91 Pkt. und Günther Richter (BS DCBL) 90 Pkt.

Nach der sechsten Runde übernahm Detlev Knappe mit 130 Punkten den ersten Platz. Ganz knapp dahinter hatte sich Sven-Gunnar Berger mit 127 Pkt. auf den zweiten Platz gesetzt vor Heinrich Thiel 125 Pkt., Stefan Gensch 117 Pkt., Günther Richter und Susanne Ingenhorst je 110 Pkt., Heinz Hermsdorf (BS 1DDC) 107 Pkt., Thomas Berger 103 Pkt., Margrit Meynen 100 Pkt. und Carsten Ploog 99 Pkt.

In der siebenten Runde änderte sich vorn nicht allzu viel; bis auf das Auf einmal Heinz Hermsdorf die Spitzenposition mit 162 Punkte innehatte. Gefolgt von Detlev Kuppe 153 Pkt., Stefan Gensch 152 Pkt., Sven-Gunnar Berger 128 Pkt., Margrit Meynen und Carsten Ploog je 124 Pkt., Heinrich Thiel 119 Pkt., Günther Richter 113 Pkt., Uwe Berger 112 Pkt., Thomas Berger 100 Pkt. und Hartwig Hake 90 Pkt.

Eine 76er Runde reicht für Thomas Berger nicht mehr ganz, um Stefan Gensch bei seinem ersten Turnier noch vom Thron zu stossen.



# Regionalmeisterschaft Nord 2010

## Tabelle

Pos	Nachname	Vorname	Verein	Pkte	PZ	Pos	Nachname	Vorname	Verein	Pkte	PZ
1	Gensch	Stefan	HROED	180	13	33	Egemann	Michael	HROED	43	18
2	Berger	Thomas	BS CBDF	176	12,5	34	Goetze	Swanhild	HH DKCB	43	18,5
3	Richter	Günther	BS DCBL	162	14,5	35	Bellmer	Torsten	HROED	41	18
4	Berger	Sven-Gunnar	BS NON	152	14,5	36	Hilken	Stephan	HB EBDC	38	19
5	Knuppe	Detlev	EE DIAL	142	13	37	Geißler	Joachim	HH HDHH	33	20
6	Hermisdorf	Heinz	BS 1DDC	142	15	38	Groß	Tanja	H MAZO	30	17
7	Meynen	Margrit	B FUEX	135	11,5	39	Schmelter	Frank	HROED	28	17,5
8	Kasper	Uwe	B FUEX	124	16,5	40	Freudenthal	Jörn	HL DC	26	16,5
9	Thinius	Ralf	EE DIAL	124	17	41	Mussenbrock	Josef	HB EBDC	25	18
10	Althoff	Michael	B FUEX	106	15	42	Buchhalla	Katharina	OHABURG	22	20,5
11	Weber	Marcus	HB EBDC	106	17	43	Radke	Norbert	HB EBDC	21	18
12	Horst	Mario	HBS1HDV	97	12	44	Veleba	Adelheid	LG FLLG	21	18,5
13	Steinke	Michael	B FUEX	94	17,5	45	Sporleder	Manfred	DDVNord	21	20
14	Ploog	Carsten	HH FuBu	92	16	46	Schiering	Kerstin	HH FuBu	20	20,5
15	Kästner	Sylvia	HH FuBu	87	16,5	47	Kleemann	Arne	BS 1DDC	19	19,5
16	Thiel	Heinrich	HB EBDC	84	15	48	Ludwig	Helmut	B BÄR	17	18
17	Gonsberg	Gabriele	BS NON	75	13	49	Küter	Christiane	BS DCBL	16	16,5
18	Meyer	Peter	HH FuBu	74	15,5	50	Grischow	Cornelia	HH DKCB	16	20
19	Gemünd	Reinhard	H MAZO	74	17	51	Halves	Rolf-Otto	BS 1DDC	16	21
19	Hake	Hartwig	BS NON	74	17	52	Lauterbach	Frank	HB EBDC	16	22
21	Schlüter	Hildegard	H DC	73	17,5	53	Reiter	Matthias	H DC	15	21
22	Drechsler	Falko	HH FuBu	72	18	54	Bockelmann	Jürgen	BS 1DDC	14	19
23	Geister	Wolfgang	EE DIAL	70	18,5	55	Wittenberg	Heinrich	BS 1DDC	14	20,5
24	Heilmann	Dirk	LG FLLG	56	18	56	Rataj	Peter	EE DIAL	13	22
25	Müller	Andreas	H MAZO	54	17	57	Hemmer	Fritz	H MAZO	11	20
26	Topp	Arne	LG FLLG	52	18	57	Spieth	Torsten	LG Lülü	11	20
27	Berger	Uwe	H MAZO	48	17	59	Pfleger	Gerald	HH FuBu	9	17,5
28	Müller	Michael	HB EBDC	48	18	60	Dörr	Linda	LG Lülü	9	18
29	Schmidt	Stefan	DDVNord	46	17	61	Duchow	Pierre	HROED	4	19,5
30	Henseleit	Michael	B FUEX	46	18,5	62	Tettenborn	Hans-Georg	HH DKCB	4	21
31	von Gierke	Christiane	B FUEX	44	18	63	Stillger	Reinhold	HH HDHH	3	18,5
32	Ingenhorst	Susanne	LG Lülü	44	22	64	Werner	Klaus-Peter	EE DIAL	3	21,5

**Doko-Shop**

**Hans-Dieter Fischer**  
**Kattreppel 10a**  
**38543 Hillerse**



**Tel: 05 373 / 7668**  
**Fax: 05 373 / 92 02 83**  
**E-Mail: dokoshop@doko-verband.de**



# Regio West 2010

## Acht (8) K92 Mitglieder zur Deutschen !! von Hermann Baaken (WESK92)

Die diesjährige Regio West, die wir in unserem Turnierlokal Sportpark Kleingerhuf ausgerichtet haben, war für unseren Verein sehr erfolgreich.

Zum einen haben wir die Organisation wieder ganz gut hinbekommen und zum anderen haben unsere Teilnehmer sehr erfolgreich abgeschnitten.

Der Reihe nach:

Dank Verena, Thomas und Klaus klappte die Anmeldung vorzüglich. Leider waren es am Ende statt 108 nur noch 96 Teilnehmer, wobei es manche noch nicht einmal für nötig befunden haben, sich beim Ausrichter zu melden und abzusagen. Das finde ich persönlich sehr unfair, da es dem Ausrichter dadurch unnötig schwerer gemacht wird. Ansonsten waren wir sogar unserem Zeitplan um 10 Minuten voraus und konnten mehr als pünktlich mit dem Turnier beginnen

Das gesamte Wochenende verlief ziemlich problemlos, da sogar am Sonntag alle Teilnehmer wieder gekommen sind. Die Gesellenprüfung am PC hat unser Spielleiter Thomas mit Bravour bestanden. Die Ergebniseingabe und alles drumherum klappte vorzüglich. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen anwesenden Vereinskolegen für die tolle Unterstützung während des gesamten Turniers bedanken. Ein ganz besonderes Lob gilt unserem Chef Jürgen, der es auf

seine persönliche, unnachahmliche Weise geschafft hat, andere für sich arbeiten zu lassen. Super Jürgen !

So, nun aber zum Regionalmeister.

Dieser kommt aus Düsseldorf, heißt Dr. Wolfgang Wietzker und hat mit 154 Punkten gewonnen. Zweite wurde Katja von der Warth aus MH vor den beiden punkt- und platzziffergleichen Christian Bolik, ebenfalls MH, und -sehr erfreulich- unserem Dieter Frost. Herzlichen Glückwunsch !!!

Hochspannung pur am Sonntag, denn fast nach jeder Runde gab es einen Führungswechsel. Katja, Wolfgang und Dieter lieferten sich einen tollen Dreikampf. Am Ende gab es einen verdienten Sieger, denn Wolfgang war auch schon am Samstag immer oben dabei.

Es stand schon vorher fest, daß sich die ersten 37 Plätze für die DEM in Mainz qualifizieren. So war die Anspannung groß, wollte doch jeder einen der heißbegehrten Plätze ergattern. Aber alles in allem war es relativ friedlich und harmonisch.

Hier nun die Spieler von DDRN und K92, die es geschafft haben und im September nach Mainz fahren, nebst Thomas Willmann, Markus Günther und Hermann Baaken, die sich über die Rangliste qualifiziert haben.

Platz	Name	Punkte	Verein
3	Frost, Dieter	134	Karlchen 92
16	Schützendorf, Jürgen	80	Karlchen 92
21	Benninghoff, Dorothee	67	Karlchen 92
22	Scholten, Markus	64	WESDDRN
25	Müller, Heiner	59	WESDDRN
32	Herbst, Klaus-Dieter	39	Karlchen 92
37	Böhnisch, Hansi	29	Karlchen 92



# Regionalmeisterschaft West 2010

## Tabelle

Pos	Nachname	Vorname	Verein	Pkte	PZ	Pos	Nachname	Vorname	Verein	Pkte	PZ
1	Wietzker	Dr. Wolfgang	D DRAD	154	13	28	Glumm	Burkhard	E GD88	51	18
2	von der Warth	Katja	MH FUKS	141	13	29	Depiereux	Raoul	K 1DCK	49	18
3	Bolik	Christian	MH FUKS	134	16	30	Beine	Josef	MG 1MDV	46	17,5
3	Frost	Dieter	WESK92	134	16	31	Bergmann	Klaus	WESLIPK	41	21,5
5	Artmannselm	Renate	DU ZHN	127	15	32	Herbst	Klaus-Dieter	WESK92	39	20
6	Kürbs	Carlos	D DRAD	122	16	33	Schröder	Lydia	MS DCM	37	20,5
7	Nonte	Friedhelm	SO RDSO	115	15,5	34	Arens	Claudia	E GD88	36	18,5
8	Cremer	Erika	AC DCC	109	16	35	Janßen	Heinz-Dirk	MS DCM	34	18
9	Jöns	Daniel	BOTDKC	109	18,5	36	Sanker	Dagmar	RS Berg	34	19
10	Schärfke	Jörg	MG 1MDV	108	15	37	Böhnisch	Hans	WESK92	29	19
11	Stäudner	Frank	E GD88	108	16	38	Bode	Hansjörg	K 1DCK	27	20
12	Rasche	Karl-Heinz	MK FUX	108	17	39	Rietz	Ulrich	BN FuRh	24	16
13	Birkenfeld	Hermann	RS Berg	104	17	40	Gaspar	Markus	MS DCM	24	18
14	Passenberg	Jörg	E GD88	90	16	41	Jetzki	Wolfgang	WESDDRN	24	21
15	Potratz	Manfred	MK FUX	81	17	42	Wohlfahrt	Evelin	SO RDSO	21	17
16	Schützendorf	Jürgen	WESK92	80	16	43	Semkowsky	Barbara	K 1DCK	19	20,5
17	Hegewald	Birte	SU MOBU	78	16	44	Elsner	Karl-Heinz	SU MOBU	17	21
18	Sprenger	Steffen	GM RADE	78	17	45	Aufderhaar	Ines	MS DCM	15	16
19	Staab	Wolfgang	D DRAD	74	16,5	46	Griffiths	Petra	MG 1MDV	13	17
20	Moritz	Ingo	WESLIPK	69	18	47	Allhoff	Michael	MK FUX	12	19
21	Benninghoff	Dorothee	WESK92	67	19	48	Schöler	Kai	BOTDKC	10	20
22	Scholten	Markus	WESDDRN	64	18	49	Bornemann	Ole	E GD88	7	20,5
23	Erlenkämper	Uwe	HAMASSE	63	19	50	Schütze	Ulrike	W WAS	4	19
24	Aretz	Horst	MG 1MDV	59	16	51	Bischoff	Gerd	K 1DCK	4	21
25	Müller	Heiner	WESDDRN	59	18	52	Stratmann-Koj	Helga	K DOCA	3	22
26	Quade	Olaf	K 1DCK	58	16,5	53	Burger	Wolfgang	MG 1MDV	1	20
27	Mikofsky	Daniel	BN FuRh	53	17						

## Webseiten / Homepage „Wir sind drin“

[www.Fuchsexperten-berlin.de](http://www.Fuchsexperten-berlin.de) (B FUEX)

[www.doko-bonn.de](http://www.doko-bonn.de) (BN FuRh)

[www.doko-non-stopp.de](http://www.doko-non-stopp.de) (BS NON)

[www.ebdc.beep.de](http://www.ebdc.beep.de) (HB EBDC)

[www.daja80.de](http://www.daja80.de) (DA JA80)

[www.DoDoKo.de](http://www.DoDoKo.de) (DO KO)

[www.BissigeFuechse.de](http://www.BissigeFuechse.de)

[www.janus-frankfurt.de](http://www.janus-frankfurt.de) (F JAN)

[home.arcor.de/nombgs/](http://home.arcor.de/nombgs/) (NOMBGS)

[www.rthiel.net/HANSE\\_DOKO](http://www.rthiel.net/HANSE_DOKO) (HH HDHH)

[www.maschseezocker.de](http://www.maschseezocker.de) (H MAZO)

[www.docapo-koeln.de](http://www.docapo-koeln.de) (K DOCA)

[www.zolln.de](http://www.zolln.de) (HL IAZ)

[www.mk-fux.de.vu](http://www.mk-fux.de.vu) (MK FUX)

[www.mzdr.de](http://www.mzdr.de) (MZ DR)

[www.1mdv.de](http://www.1mdv.de) (MG 1MDV)

[www.packdata.com/ddulmuc/welcome.html](http://www.packdata.com/ddulmuc/welcome.html) (M DDul)

[www.doko-dreieich.de](http://www.doko-dreieich.de) (OF SPRE)

[www.doppelkopf-niedernhausen.de](http://www.doppelkopf-niedernhausen.de) (RÜDLN)

[www.erster-oldenburger-doppelkopf-club.de](http://www.erster-oldenburger-doppelkopf-club.de) (OL 1ODC)

[www.doko-schlieben.de](http://www.doko-schlieben.de) (EE DIAL)

[www.morenkoepfe-buschhoven.de](http://www.morenkoepfe-buschhoven.de) (SU MOBU)

[www.members.aol.com/auf/start/dokohome.htm](http://www.members.aol.com/auf/start/dokohome.htm) (WAFDC96)

[www.ddrn.de](http://www.ddrn.de) (WESDDRN)

[www.karlchen-92.de](http://www.karlchen-92.de) (WESK92)



# Regionalmeisterschaft Süd 2010

## Tabelle

Pos	Nachname	Vorname	Verein	Pkte	PZ	Pos	Nachname	Vorname	Verein	Pkte	PZ
1	Helmchen	Albert	M LuSo	144	16,5	22	Krauthaim	Harald	KS Obw	52	18
2	Limbecker	Rosemarie	KS FUKS	137	14	23	Arlt	Armin	DA JA80	51	19
3	Schneekloth	Holger	RÜDLN	127	14	24	Thier	Jürgen	HD SK95	47	19
4	August	Helga	M DDul	120	15,5	25	Schmidt	Jutta	WI DCKN	43	18
5	Fischer	Rüdiger	DA JA80	113	15	26	Sonnenschein	Frank	KS FUKS	41	20
6	Heinecke	Thomas	HD SK95	108	13	27	Nasert	Olaf	M DDul	37	20
7	Löffelholz	Mario	M LuSo	108	15,5	28	Elsner	Günther	OF SPRE	26	22
8	Horst	Friedrich	F SGDB	107	14	29	Schink	Herbert	F JAN	25	17
9	Müller	Jochen	F JAN	106	15	30	Pappas	Panagiotis	F JAN	21	17,5
10	Bauer	Andreas	HD SK95	106	16,5	31	Hackel	Andreas	MZ DR	20	19
11	Sandmüller	Ingolf	ESWDFB	105	17	32	Hach	Rüdiger	FR 1.DC	17	19
12	Quint	Robert	F JAN	102	16	33	Moazzami	Mamad	MZ DR	16	19,5
13	Gröschen	Clemens	HD SK95	88	15,5	34	Bertram	Kai	DA JA80	12	20
14	Hahn	Dieter	OF SPRE	86	15	35	Gingter	Jörn	M DDul	12	23
15	Dörflein	Norbert	F BiFü	83	15	36	Cassier	Horst-Dieter	RÜDLN	11	20
16	Cibura	Thomas	OF DV81	75	18	37	Klimmer-Coers	Maria	FR 1.DC	10	22
17	Nägele	Bernhard	FR 1.DC	69	17	37	Oschmann	Dieter	F JAN	10	22
18	Hartmann	Jürgen	DA JA80	65	18,5	39	Theocharis	Athanasios	DA DFM	4	20
19	Hammes	Alf	F JAN	59	18	40	Klatte	Harald	KS FUKS	2	19
20	Griffaton	Horst	ESWDFB	55	18,5	41	Kieninger	Christian	M DDul	2	20,5
21	Gundlach	Norbert	OF DV81	54	18						

## Was machst Du damit?

von Katja von der Warth (MH FUKS)

Leider wird diese Rubrik eingestellt, da sich niemand mehr gefunden hat, mal seine Sichtweise darzustellen.

Besonderer Dank gilt André Leonhard, der sich dieses Mal entschuldigt hatte, weil ihm besagtes Blatt zu bekannt war und Jürgen Dickescheid.

Auf diese beiden konnte ich mich immer verlassen! DANKE!!



# 1. – 6. Spieltag der Bundesliga 2010

## von Robert Quint als Bundesliga-Referent für den Vorstand

Nach den ersten drei Wochenenden der diesjährigen Bundesligasaison heißt der Tabellenführer B FUEX.

Wer hätte das nach dem Finale der letzten Saison gedacht? Scheinbar haben sie sich meinen Ratschlag aus der letzten PlusMinus zu Herzen genommen und umgehend ihre Taktik geändert. So hat diese Mannschaft in diesem Jahr schon jetzt vier Gruppensiege (Vergleich 2009: 0 Gruppensiege bei zehn Spieltagen) und mehr Siegpunkte als am Ende der gesamten vergangenen Saison. Und damit führen sie dann auch mit einem Siegpunkt Vorsprung vor dem Meister von 2009. Können sie diese Leistung bis zum Ende der Saison durchhalten? Oder kann die Mannschaft MI CMDF ihren Titel verteidigen? Aber vielleicht können auch die Verfolger auf den weiteren Plätzen noch ein Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitsprechen und den ersten Platz angreifen. Bisher scheint noch alles möglich zu sein, beträgt der Abstand vom siebten auf den ersten Platz doch derzeit nur vier Siegpunkte.

Am Tabellenende dagegen wird es für die Mannschaften BS NON / H MAZO und MS DCM sehr eng. So liegen diese Mannschaften mit lediglich 10 Siegpunkten und -361 bzw. 11 Siegpunkten und -535 Spielpunkten abgeschlagen am Ende der Tabelle. Aber auch die vier Mannschaften davor dürfen sich noch nicht in Sicherheit wiegen.

So beträgt der Vorsprung vom Tabellenelfen zum ersten Abstiegsplatz nur zwei Siegpunkte. Und diese zwei Siegpunkte können schneller aufgebraucht sein, als manchem lieb ist. So müssen diese Mannschaften am nächsten Spieltag deutlich punkten, um nicht bis zum Ende zittern zu müssen.

Am dritten Spieltag kam es leider zu dem bedauerlichen Vorfall, dass die Mannschaft W KD weder zum Meldeschluss, noch zu der vom Schiedsgericht vor Ort gewährten Nachfrist am Spielort eingetroffen ist. Somit erhielt diese Mannschaft für den dritten Spieltag 0 Siegpunkte (siehe dazu TSO § 11.3.1.4). Damit

ist diese Mannschaft auf den 13. Platz abgerutscht und derzeit ebenfalls abstiegsgefährdet. Berücksichtigt man allerdings, dass diese Mannschaft schon zwei Gruppensiege auf dem Konto hat, so sollte hier eigentlich nichts mehr anbrennen, wenn sie bei den letzten beiden Wochenenden regulär antritt.

Am dritten Doppelspieltag wurde dann leider die fristgerechte Ergebnismeldung von der Mannschaft BN FURH nicht eingehalten. Laut TSO §11.3.1.3 muss eine Mannschaft die Ergebnisse eines Spieltages (welche Mannschaft hat wie viel Spielpunkte am Samstag bzw. Sonntag erspielt) jeweils am Sonntagabend melden und anschließend die kompletten und unterschriebenen Ergebnisformulare innerhalb der nächsten drei Tage. Leider kam das Ergebnis aus Bonn erst am 14.05. an, obwohl der Spieltag am 08. und 09. Mai stattgefunden hat.

Dieses Desinteresse an Pflichten führt dann dazu, dass Ergebnisse nur stark zeitverzögert im Internet zur Verfügung gestellt werden können.

### Tabelle der Bundesliga 2010

Platz	Mannschaft	Siegpunkte	Spielpunkte
1	B FUEX	20	288
2	MI CMDF	19	349
3	BOTDKC	18	298
4	W KD / GM RADE	18	178
5	F BIFÜ / JAN	17	212
6	BS NON	16	259
7	MH FUKS / DU ZHN	16	212
8	WESK92 / DDRN	15	-7
9	DA JA80	14	55
10	MZ DR	14	-4
11	BS 1DDC / CBDF	13	-111
12	BN FURH	13	-423
13	W KD	13	-100
14	KS FUKS	12	-310
15	MS DCM	11	-535
16	BS NON / H MAZO	10	-361



## 1. / 2. Spieltag (06.02./07.02.10)

Mannschaft	SP	WP	SP	WP	Mannschaft	SP	WP	SP	WP
MI CMDF	18	2	42	3	F BIFÜ / JAN	-28	2	42	3
KS FUKS	-142	1	-196	1	DA JA80	46	3	-120	1
WESK92 / DDRN	104	4	-52	2	W KD	56	4	-12	2
MH FUKS / DU ZHN	20	3	206	4	W KD / GM RADE	-74	1	90	4
B FUEX	-43	2	141	4	MS DCM	-273	1	-18	3
BS NON / H MAZO	-63	1	-31	2	BS 1DDC / CBDF	-13	2	70	4
BN FURH	-3	3	-197	1	BOTDKC	145	4	-24	2
BS NON	109	4	87	3	MZ DR	141	3	-28	1

## 3. / 4. Spieltag (06.03./07.03.10)

Mannschaft	SP	WP	SP	WP	Mannschaft	SP	WP	SP	WP
BN FURH	-185	1	-145	1	BOTDKC	31	3	-16	2
KS FUKS	47	3	-7	3	MI CMDF 87	4	28	3	
BS 1DDC / CBDF	33	2	-19	2	BS NON	-83	1	-50	1
F BIFÜ / JAN	105	4	171	4	W KD / GM RADE	-35	2	38	4
WESK92 / DDRN	-22	3	-19	2	W KD	0	0	-200	1
BS NON / H MAZO	-74	2	-145	1	B FUEX	132	4	76	4
DA JA80	222	4	39	3	MH FUKS / DU ZHN	-51	3	60	2
MS DCM	-126	1	125	4	MZ DR	-81	2	64	3

## 5. / 6. Spieltag (08.05./09.05.10)

Mannschaft	SP	WP	SP	WP	Mannschaft	SP	WP	SP	WP
DA JA80	-118	1	-14	2	MH FUKS / DU ZHN	-16	2	-7	2
KS FUKS	18	3	-30	1	BN FURH	100	4	7	3
B FUEX	-58	2	40	4	MS DCM	-142	1	-101	1
BOTDKC	158	4	4	3	W KD / GM RADE	58	3	101	4
BS 1DDC / CBDF	-21	2	-161	1	BS NON	-6	3	202	4
BS NON / H MAZO	-63	1	15	3	WESK92 / DDRN	-60	1	42	3
MI CMDF	-19	3	193	4	F BIFÜ / JAN	-10	2	-68	2
W KD	103	4	-47	2	MZ DR	76	4	-176	1

## Einzelwertung der Bundesliga 2010 - Top 12

Rang	Name	Mannschaft	Verein	Punkte	Runden	Schnitt
1	Kannenberg, Leif	BS NON	BS NON	262	24	10,917
2	Gohlke, Thomas	B FUEX	B FUEX	230	24	9,583
3	Mathesie, Andrea	B FUEX	B FUEX	210	24	8,750
4	L'hoest, Wilko	MZ DR	MZ DR	208	20	10,400
5	Jöns, Daniel	BOTDKC	BOTDKC	203	22	9,227
6	Laun, Bodo	W KD / GM RADE	W KD	177	22	8,045
7	Siffert, Olaf	W KD	W KD	153	20	7,650
8	Pappas, Panagiotis	F BIFÜ / JAN	F JAN	142	15	9,467
9	Kempkens, Thorsten	MH FUKS / DU ZHN	DU ZHN	139	24	5,792
10	Rade, Olaf	F BIFÜ / JAN	F BIFÜ	136	24	5,667
11	Stopka, Dominik	MI CMDF	MI CMDF	122	24	5,083
12	Weber, Dirk	BS 1DDC / CBDF	BS CBDF	118	20	5,900



# 1. und 2. Spieltag der Qualifikation zur Bundesliga 2011

## von Robert Quint als Bundesliga-Referent für den Vorstand

Am 1. Doppelspieltag der Bundesligaqualifikation traten in München am 6. und 7. März alle neun angemeldeten Mannschaften an.

Am Samstag starteten die Mannschaften aus Münster und OHABURG sehr gut und punkteten jeweils dreistellig mit 121 bzw. 105 Spielpunkten. Die drei Gastgebermannschaften aus München hielten sich anfänglich etwas zurück und belegten zunächst das komplette Mittelfeld von Platz vier bis sechs.

Leider unterlief der Mannschaft M DDUL dann am Sonntag ein Wechselfehler mit einem Spieler, der eigentlich für den Verein M LuSo spielte. Somit hat sie einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt.

Laut TSO § 11.3.2.4 wurde das Ergebnis für diese Mannschaft deshalb am zweiten Spieltag auf -200 Spielpunkte gesetzt.

Aber auch für die Gewinner des Samstags, nämlich die Mannschaft aus Münster, lief es am zweiten Tag gar nicht gut. So belegte diese Mannschaft dann mit -227 Spielpunkten nur den letzten Platz und ist damit zunächst einmal aus dem Aufstiegsrennen heraus gefallen.

Während auch die zweite Mannschaft aus München, die Spielgemeinschaft M LuSo / S JUNK kein Glück hatte und so mit -164 ihre gesamten mühsam erzielten Spielpunkte vom Samstag verspielten, lief es für die dritte Münchner Mannschaft, die Spielgemeinschaft M DDUL / BOTDKC sehr gut und folgendermaßen schoben sie sich als Tagessieger mit jetzt insgesamt

242 Spielpunkten an die Tabellenspitze. Damit haben sie derzeit über 170 Spielpunkte Vorsprung auf den dritten Tabellenplatz und so eine sehr gute Ausgangsposition für den zweiten Doppelspieltag, diese Spitzenposition zu verteidigen.

Die Mannschaft OHABURG ist die zweite Mannschaft, die auch am Sonntag punkten konnte und belegt dadurch mit 147 Spielpunkten weiterhin den zweiten Aufstiegsplatz.

Aber auch der Tabellendritte, die Mannschaft NOMBGS hat noch +66 Spielpunkte und somit alle Chancen einen der beiden Aufstiegsplätze zu erobern.

Die restlichen sechs Mannschaften haben allesamt Minusspielpunkte und somit lediglich Außenseiterchancen, um ins Aufstiegsrennen eingreifen zu können.

### Tabelle der Qualifikationsrunde 2011 nach 2 Spieltagen

Platz	Mannschaft	Gesamt	1. Tag	2. Tag
1	M DDUL / BOTDKC	242	39	203
2	OHABURG	147	105	42
3	NOMBGS	66	74	-8
4	HROED	-23	-76	53
5	M LuSo / S JUNK	-92	72	-164
6	MS DCM / MI CMDF	-106	121	-227
7	NOMBGS / ESWDFB	-116	-129	13
8	H MAZO	-196	-198	2
9	M DDul	-208	-8	-200

### Einzelwertung in der Qualifikationsrunde 2010 - Top 12

Rang	Spieler	Verein	Mannschaft	Runden	Punkte	Schnitt
1	Hemmer, Fritz-Peter	H MAZO	H MAZO	8	137	17,125
2	Schmidt, Ralf	BOTDKC	M DDUL / BOTDKC	8	127	15,875
3	Senkowski, Johannes	M DDul	M DDUL / BOTDKC	8	108	13,500
4	Föcking, Thomas	MS DCM	MS DCM / MI CMDF	8	97	12,125
5	Schelm, Denis	NOMBGS	NOMBGS	6	85	14,167
6	Hennecke, Sabine	OHABURG	OHABURG	8	84	10,500
7	Dröge, Jörg	NOMBGS	NOMBGS	8	66	8,250
8	Bellmer, Torsten	HROED	HROED	8	63	7,875
9	Hennecke, Lars	OHABURG	OHABURG	8	60	7,500
10	Brandt, Holger	MS DCM	MS DCM / MI CMDF	8	60	7,500
11	Seliger, Falk	M DDul	M DDul	8	57	7,125
12	Marx, Tim	M DDul	M DDul	8	53	6,625





# Wisst Ihr noch ... damals 2000?

von Katja von der Warth (MH FUKS)

2000 fand die Deutsche Einzelmeisterschaft in Kassel statt. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, weil mein Mannschaftskamerad Jan Uliczka und ich beide aus Göttingen anreisten, wo wir studierten. Am Sonntag wären wir aufgrund eines Parkplatzproblems fast zu spät gekommen und erreichten wirklich auf den letzten Drücker den Spielort. Hans-Dieter Fischer stand schon in der Tür und sah auf die Uhr. Stunden später war Jan Deutscher Einzelmeister und ich immerhin direkt für die nächste DEM qualifiziert. Wenn wir nur eine Minute später einen Parkplatz gefunden hätten, hätten wir unverrichteter Dinge wieder zurück gemusst.

Deutscher Einzelmeister wurde also Jan Uliczka mit 198 Punkten vor Michael Althoff (B FUEX) mit 185 Punkten und Hartmut Helmke (BS 1DDC) mit 163 Punkten.

Die Regionalmeisterschaften hatten im Norden der Berliner Mario Gruß, im Westen Frank Schmidt aus Wuppertal und im Süden der Mainzer Terrance Angermann für sich entscheiden können.

Bundesligasieger wurde im Jahr 2000 die Mannschaft aus Darmstadt in der Besetzung Rüdiger Fischer, Jürgen Friebe, Hans-Peter Gompf, Kanita und Jürgen Hartmann. Absteigen mussten die Mannschaft aus Hannover gemeinsam mit der Spielgemeinschaft LÖWE97 / TR DFTR. Das Bundesligafinale wurde von WESK92 ausgerichtet. In der Bundesliga-Qualifikation gewannen W KD und K 1DCK, die somit ab 2001 in der Bundesliga spielen durften.

In der Mannschaftsmeisterschaft setzte sich die erste Mainzer Mannschaft bestehend aus Christian Fröhner, Thomas Körner, Hans-Jürgen Kümmer, Olaf Reintjes und Joachim Weinkauff durch.

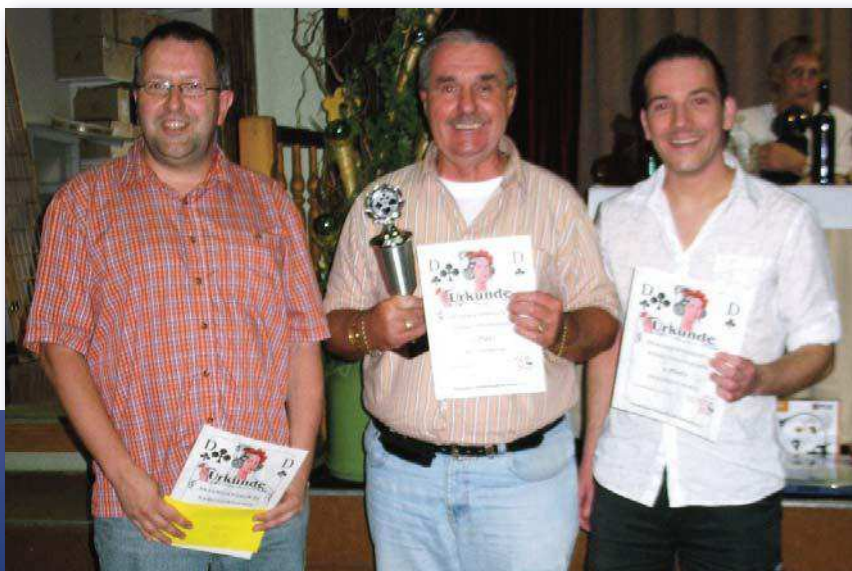
Ranglistensieger des Zeitraumes 01.01.1999 bis 31.12.2000 wurde der Braunschweiger Dirk Weber, der ja auch im vergangenen Jahr die Rangliste wieder gewinnen konnte.

Im Ehrenrat waren der Darmstädter Hans-Peter Gompf, Bethold Licht (BS 1DDC) und der Kasseler Helmuth Schröder, der bis heute dem Ehrenrat die Treue hält.

Der 1999 gewählte Vorstand blieb unverändert – Vorsitzender: Manfred Hoppe (MK FUKS), Stellvertreter Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) und Robert Quint (F JAN), Schatzmeisterin: Ruth Siemes (AC DCC), Referenten: Heike Lefarth (E GD88), Wilhelm Struckmann (H DC) und Katja Pfeiffer (MH FUKS).

Vier PMs erschienen 2000. Das damalige Redaktionsteam bestand aus den beiden Kölnern Ruby Schnalke und Peter Bode. Allerdings ist in der letzten PM des Jahres schon zu lesen, dass die beiden auf Nachfolgersuche sind.

**In der PM 1 /2011 geht es um das Jahr 1991, wie es 2001 weiterging erfahrt Ihr in der PM 2 /2011.**



## Siegerfoto BS CBDF

von links nach rechts:

2. Thomas Bohm (BI SSIG),
1. Rolf Behrens (BS CBDF),
3. Friedrich Horst (F SGDB)



# Leserbriefe

## Bestandsaufnahme und Ausblick

von Torsten Bellmer (HROED)

Wie im Vorwort versprochen, eine Bestandsaufnahme, wie ich persönlich den Doppelkopf Verband sehe und was, wie ich meine, einer Veränderung bedarf und die Eine oder Andere Anregung meinerseits. Dabei stelle ich ausdrücklich klar, dass es sich bei den nachfolgenden Ausführungen nicht um die „Vorstandsmeinung“ handelt, sondern um meine ganz persönliche. Im Gegenteil wird dort schon heftig diskutiert.

Wie schon in den letzten PM mehrfach angesprochen habe allerdings offensichtlich nicht nur ich die Auffassung, dass im DDV einiges einer Verbesserung bedarf. Einer Verbesserung, insbesondere vor dem Hinblick der Mitgliederentwicklung, der Teilnahme an Ranglistenturnieren und Mannschaftsmeisterschaften etc. Bestärkt worden bin ich in den letzten Wochen, weil ich mehrfach von diversen Dokofreunden angesprochen worden bin, teilweise wurde ein Unbehagen mit der Situation im DDV ausgedrückt, teilweise wurden konkrete Verbesserungsvorschläge diskutiert.

Unbehagen mit der Situation im DDV wurde insbesondere wie folgt geäußert:

Der Verband müsse neue Mitglieder gewinnen, denn heute seien nur etwa 1350 Mitglieder dem Verband gemeldet, Tendenz stagnierend bis fallend. Die Mitglieder würden immer älter, weil es nicht gelinge, Nachwuchs zu rekrutieren. Die Turniere würden spärlich besucht, einige Turniere als Ranglistenturniere nicht gewertet, weil die 40 Teilnehmer nicht mehr erreicht würden. Andere Turniere erreichten zwar grade die 40 Teilnehmer, aber ohne den unermüdlichen – telefonischen - Einsatz von Hans Dieter wäre das nicht der Fall.

Turniere, die einmal Teilnehmerzahlen von über 80 Teilnehmern hatten, hätten heute noch etwa 60, andere werden 48 oder 52. Die Preise auf vielen Turnieren reizten nicht, ein Turnier zu gewinnen, oder daran teilzunehmen.

Das Spielniveau auf den Turnieren sei zu unterschiedlich, die Regio tlw. eine Zumutung, an den DEM nähmen nicht die besten Spieler teil. Der letzte neue Verein, der sich dem DDV angeschlossen habe, war Rostock und auch das sei nun schon über 3 Jahre her. Die Mannschaftsmeisterschaft finde neuerdings ohne Vorrunde statt, weil zuwenig Vereine melden, die Bundesliga Qualifikation mit einem Drittel weniger Mannschaften, als zu „Spitzenzeiten“, der neue Vorsitzende musste wochenlang „bearbeitet“ werden, weil sich niemand finden lassen wollte, an der jeweiligen MGV nähmen immer nur die gleiche Handvoll Vereine teil, Sponsoren.....Fehlanzeige, etc. etc.

Soweit das allgemeine Unbehagen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Wer jetzt meint, nun kämen die kompletten Lösungen für alle Äußerungen, der lese bitte weiter, die habe ich nicht, allerdings sehe ich die Situation im Verband auch nicht so dramatisch, auch wenn an allen Äußerungen schon was dran ist. Aber dazu im Einzelnen:

### 1) Mitgliederentwicklung:

Ich sehe zwar ebenfalls eine realistische Gefahr, dass es den DDV in 10 oder 15 Jahren in der bisherigen Form nicht mehr geben könnte, es sei denn, man steuert dagegen und zwar entschieden. Man muss sich nur mal die Mitgliederzahlen und insbesondere den Altersschnitt der Mitglieder ansehen, um zu erkennen, dass der Verband im Moment dabei ist, zu überaltern.

Wer allerdings meint, der Verband, insbesondere dessen Vorstand könne neue Mitglieder in einem erheblichen Umfang generieren, der dürfte auf dem Holzweg sein. Die Mitglieder des Verbandes sind seine Vereine und ggfs. einzelne SpielerInnen, die im DDV West/Ost/Süd oder Nord gemeldet sind. Insofern meine ich, sind – was die Mitgliederentwicklung - angeht, zunächst mal die einzelnen Vereine gefordert.



# Leserbriefe

Wenn es nur jedem einzelnen Verein gelingen sollte, zum nächsten Meldezeitraum im Saldo ein einziges zusätzliches Mitglied zu melden, dann wären es im nächsten Jahr über 1400 Mitglieder und das sollte ohne größere Schwierigkeiten möglich sein und zwar nicht nur für ein Jahr, sondern auch für Folgejahre. Beispielsweise tummeln sich in den sogenannten sozialen Netzwerken wie vz, wkw oder facebook Tausende von Leuten, die als Hobby Doppelkopf angegeben haben. Vielleicht könnten die mal gezielt angesprochen werden? Flyer Aktionen haben zumindest in „meinem“ Verein erheblich geholfen.

Der Verband kann in meinen Augen die Anwerbung von Mitgliedern allerdings stärker unterstützen, als zumindest momentan. So könnte beispielsweise jedem neuen Erstmitglied in jedem Mitgliedsverein das Startgeld des ersten Turniers zahlen, ein Doppelkopf Buch ( das von Bernd Kopp ist hervorragend), zur Verfügung stellen, oder die Vereine mit Werbemitteln versehen, etc. Der Verband kann darüber hinaus jedem Verein die Möglichkeit bieten, sich in seiner Zeitschrift, eben der Plus Minus vorzustellen, oder aber die Vereine zu prämiieren, die am meisten neue Erstmitglieder generieren. Also, Eigeninitiative ist gefragt. Wer als erster Verein in die Plus Minus will, soll sich als Erster melden.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass der Verband selbst auch Sponsoren generiert, oder Kosten einspart, was meines Erachtens am ehesten mit der Neugestaltung der Plus Minus selbst oder der Neugestaltung des Internetauftritts gelingen könnte.

Was die Plus Minus angeht, so ist meine Meinung die, dass die Zeitung vom DinA5 Format auf DinA4 umgestellt und im Vierfarbdruck produziert, was zum einen professioneller wirkt und Sponsoren eher gewinnen hilft, als bisher. Zum Anderen lässt sich die Zeitung zum nahezu gleichen Preis oder billiger produzieren, so dass die PM schon mittelfristig kein Geld mehr kostet, sondern welches einbringen kann. Die Gestaltung der PM wird im Vorstand grade heiß diskutiert, vielleicht ist eine Änderung zur nächsten MGV schon gegeben.

Der Internetauftritt des DDV könnte ebenfalls noch besser gestaltet werden, um auch hier neue Mitglieder besser anwerben zu können. Wer hier mit Anregungen oder sonst wie helfen möchte, der ist gerne gesehen.

## 2) Die Ranglistenturniere

### a)

Ranglistenturniere könnte der Verband unterstützen, indem er Zuschüsse zu den Preisgeldern ausschüttet, wobei unterstützen das richtige Wort ist. Je nach dem Erfolg der Einholung von Werbemitteln durch den Verband könnte hier eine Ausschüttung erfolgen.

Allerdings: auch hier gilt zunächst einmal dass jeder Verein in meinen Augen selbst verantwortlich ist, dass „sein“ Turnier ein Erfolg wird. Dazu gehört in meinen Augen, dass jeder Verein seine Gäste als solche erkennt und behandelt, indem er jedem das Gefühl gibt, ein gerne gesehener Gast zu sein. Hier gibt es in meinen Augen erhebliche Unterschiede. Ich persönlich finde in dieser Hinsicht die Turniere in Bremen und Schlieben geradezu vorbildlich. In Bremen hauptsächlich wegen der liebevollen Preisgestaltung, in Schlieben wegen der ebensolchen Gestaltung eines Rahmenprogramms. Bei den Gandersheimern, bei denen ich noch nicht spielen konnte, habe ich gehört, wiegt insbesondere das Buffet die Strapazen der Anreise auf.



# Leserbriefe

Das oder Ähnliches sollte jedem Verein ohne allzu große Schwierigkeiten möglich sein.

Fakt ist, wer die Ausrichtung eines Turniers als Anstrengung oder Pflicht begreift, sollte sich überlegen, ob er diese Anstrengung auf sich nehmen oder diese Pflicht erfüllen will. Wer dagegen die Ausrichtung eines Turniers als Freude empfindet, dessen Gäste werden das merken und zu schätzen wissen.

Im übrigen ist es keinem Verein verwehrt, selbst auf Sponsorsuche zu gehen, um sein eigenes Turnier aufzuwerten oder in die Vereinskasse zu greifen, um die Preisauswahl zu erweitern.

b)

Was das unterschiedliche Spielniveau auf Ranglistenturnieren angeht, so ist vorgeschlagen worden, sogenannte A Turniere und B Turniere einzuführen. Gemeint ist damit, dass sich SpielerInnen, die an A Turnieren teilnehmen wollen hierzu qualifizieren sollen müssen. Ich stelle das mal zur Diskussion, meine aber, dass dies nicht sinnvoll ist. Die Turniere sind nicht so gut besucht, dass auch noch eine Unterscheidung nach Spielstärke gemacht werden muss. Das Risiko, dass noch weniger Turniere Ranglistenstatus erhalten, ist mir zu groß. Im übrigen halte ich es mit Peter Alpers, der sich wie folgt äußerte:

„ Ein guter Spieler schafft es, sich auf jeden Mitspieler am Tisch einzustellen und sein eigenes Spiel darauf auszurichten“. Und die weniger guten SpielerInnen wollen doch gerne mit den besseren an einem Tisch sitzen, auch und gerade, um was zu lernen.

Dies bringt mich aber zu einem für mich wichtigen Punkt, der in der Vergangenheit allerdings auch schon mehrfach angesprochen worden ist, das Spielen mit der sogenannten Abfrage. Ich selber spiele noch nicht solange mit den Konventionen, als dass ich mich nicht erinnern könnte, welcher „Kulturschock“ die ersten Spiele für mich gewesen sind. Es sind zum Einen längst nicht alle SpielerInnen gleich sicher in der Anwendung der Konventionen zum Anderen ist es nahezu unmöglich, ein Turnier zu gewinnen, beherrscht man die Konventionen nicht. Zum Dritten erlebe ich es in „meinem“ Verein immer wieder, dass Gäste von den Konventionen abgeschreckt werden, weil das Spielen mit Konventionen das Spiel zu einem völlig anderen macht, als wenn ohne Konventionen gespielt werden würde. Insofern könnte man vielleicht eher darüber nachdenken, auf Ranglistenturnieren ohne Konventionen zu spielen.

Ja ja, der Aufschrei wird groß sein. Es könnte aber helfen, die Mitgliederzahlen erheblich zu steigern.

Die besseren Spieler werden – zu Recht – den Standpunkt vertreten, dass gerade das Spielen mit Konventionen den – neugewonnenen – Reiz des Doppelkopf ausmacht. Vielleicht ließe sich dies regeln, indem in der Bundesliga und den Meisterschaften Konventionen zugelassen werden, auf Ranglistenturnieren aber nicht.

Dies nur mal so als Denkanstoß.

3) DEM

Auch ich bin der Auffassung, dass auf den DEM die besten SpielerInnen starten sollen und dass dies nicht immer der Fall ist. Wenn sich beispielsweise Spieler wie Thomas Besier oder Daniel Jöns auf der jeweiligen Regio nicht qualifizieren können, weil die Karten in 8 Runden Regio mal nicht laufen, dann fehlen mindestens 2 Spieler, die von ihrem Spielvermögen



# Leserbriefe

aber so was von deutlich unter die besten 176 Spieler gehören. Wenn an der jeweiligen Regio einige Bundesligaspieler nicht teilnehmen können, weil einfach neben der Bundesliga die Zeit für die Regio und DEM nicht bleibt, dann fehlen weitere SpielerInnen, die auch nach objektiven Gesichtspunkten dorthin gehören.

Dies könnte beispielsweise ausgeglichen werden, dass die Startplätze der DEM anders vergeben werden. Ich meine, dass alle Bundesliga Spieler für die DEM des Folgejahres eine automatische Spielberechtigung an der DEM erwerben sollen. Damit wären dann 64 Startplätze für die DEM vergeben. 32 weitere Startplätze gehen an die 32 Erstplatzierten der Rangliste des Vorjahres und nur die letzten 80 Plätze werden über die jeweiligen Regionalmeisterschaften vergeben. Dabei erhält jede Bundesligamannschaft 4 Startplätze, die sie nach eigenem Ermessen vergeben kann, bei Doppelteilnahmen rücken die weiteren Platzierten der Rangliste nach. Die Startplätze an den Regionalmeisterschaften müssten dann entsprechend nach unten korrigiert werden.

## 4) DMM

Wie in den Vorjahren ist auch in diesem Jahr zu beobachten, dass die DMM mit zu wenigen Mannschaften startet und im übrigen Mannschaften, die sich für die zweie oder Folgerunden qualifiziert haben, mit tlw. Fadenscheinigen Argumenten ihre Meldung für diese Folgerunden zurückziehen und nicht antreten. Ich halte das nicht für tragbar. Wer mit einer Mannschaft gemeldet hat, hat –sofern die sportliche Qualifikation vorhanden ist- auch in den Folgerunden anzutreten.

Der Verband kann meiner Meinung nach nur die Fahrtkosten für die DMM gering halten und die Spieltage nach regionalen Gesichtspunkten vergeben. Für mangelhafte Urlaubsplanung ist der Verband meines Erachtens nicht verantwortlich.

## 5) MGV

Es ist in meinen Augen erschreckend, wie wenig Mitgliedsvereine an der jeweiligen MGV teilnehmen. Es muss doch im Interesse eines jeden Vereines liegen, seine Interessen und die des Doppelkopf insgesamt gewahrt zu wissen. Insofern muss es doch im Interesse eines jeden Vereines liegen, zumindest mit einem Vertreter an der jeweiligen MGV teilzunehmen. Leute, wenn in Eurem Heimatverein eine Mitgliederversammlung stattfindet, dann geht Ihr in der Regel da doch auch hin, oder? Warum also nicht zur MGV Eures Verbandes?

Vielleicht kann oder sollte die Teilnahme an der MGV zur Pflichtveranstaltung werden, oder zumindest die Vereine, die an der MGV teilnehmen durch den Verband „belohnt“ werden, indem etwa die Vergabe von Regionalmeisterschaften, DEM oder Ausrichtung von DMM/Bundesliga Spieltagen an die Teilnahme an der MGV geknüpft wird, wenn die Einsicht nicht von alleine kommt.

Soweit zunächst mal von meiner Seite, über Anmerkungen, auch kritische freue ich mich, sei es auf dem Einen oder Anderen Turnier, telefonisch, hier in der Plus Minus oder – noch besser – auf der nächsten MGV.



# Leserbriefe

## Genauere Recherchen wären hilfreich

von Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)

Schön, dass sich Gerhard Berger Gedanken über die Gestaltung meiner Freizeit macht, aber das schaffe ich noch allein. Wenn ich es nicht wollte, würde ich die Zeit nicht aufwenden, aber ich mache es ja gern für die Allgemeinheit. Es hat seit 2003 in jedem Jahr Absagen für das Achtelfinale gegeben; 2003 BS DCBL I / HD SK95 I / HL IAZ, 2004 EE DIAL I, 2005 AC DCC I / H DC II, 2006 BS NON III / HH FuBu II, 2007 DA JA80 I, 2008 MI CMDF I und in 2009 waren es mit HB EBDC II / HH DKCB I / HH HDHH I drei Mannschaften und dann kommt es schon darauf an wie kurzfristig diese Absagen sind.

Ich weise bewusst in meinem Schreiben zur Anmeldung darauf hin, dass sich die Vereine gründlich Gedanken machen sollen, ob sie gewährleisten können, dass die gemeldeten Mannschaften auch immer antreten, aber scheinbar nehmen das einige zu locker, so dass es immer wieder zu diesen Absagen kommt.

Am Modus liegt es nach meiner Meinung nur bedingt, sondern eher daran, dass im Laufe der Jahre einiges teurer geworden ist und daher die überregionale Ausrichtung ab dem Achtelfinale nicht mehr zeitgemäß ist. Vielleicht würde es helfen, wenn dieses Wochenende auch regional ausgetragen wird. Es hat natürlich zur Konsequenz, dass dementsprechend vorher feststeht, wie viel Mannschaften aus welcher Region am Finalwochenende teilnehmen.

Logischerweise muss dafür ein Antrag auf Änderung der Turnierspielordnung zur Mitgliederversammlung eingereicht werden.

Kritik üben ist einfach, besser wäre wenn Gerhard Berger eine Lösung parat hätte wie die 5er-Gruppen vermieden werden könnten. Wir können natürlich das Feld auf 64 Mannschaften begrenzen; aber was passiert dann, wenn eine Mannschaft kurzfristig absagt; nichts anderes als bisher.

Ich bin der Ansicht, allen, die wollen, die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft zu ermöglichen.

Zu 1)

Die Bundesliga wird an 5 Wochenenden gespielt. Um in der Bundesländerwertung vorn platziert zu sein, reicht dieser Aufwand nicht. Diese Wertung soll ja auch als Anreiz gelten an mehr Ranglistenturniere teilzunehmen.

An der Bundesliga nehmen ca. 80 - 90 Doppelkopfspieler = 7 % der Verbandsmitglieder teil. Ich weiß nicht wie man eine Bezuschussung gegenüber den anderen 93 % der Verbandsmitglieder rechtfertigen könnte.

Zu 2)

Bei der Diskussion über die Direkt-Qualifikanten wird leider mit Halbwahrheiten gearbeitet. Es kann ja wohl nicht nur auf gespielte Ranglistenturniere abgezielt werden, sondern es sollte auf jeden Fall auch die Mannschaftsmeisterschaft mit bewertet werden. Die Aussage von Gerhard, dass die Anzahl der Teilnehmer an den Regionalmeisterschaften, die mindestens 3 Ranglistenturnier = 9 Runden gespielt haben, erschreckend niedrig ist, entbehrt jeder Grundlage und ist reine Meinungsmache; das Gegenteil ist der Fall.



# Leserbriefe

Ich habe mir die Mühe gemacht die Regionalmeisterschaften der letzten zehn Jahre auszuwerten. Das Ergebnis widerlegt die Aussagen eindeutig. Es spielten Doppelkopffreunde mit weniger als 10 Runden in:

2000	7	= 2,2 % der Gesamtteilnehmer
2001	10	= 3,1 %
2002	10	= 3,2 %
2003	2	= 0,6 %
2004	6	= 2,0 %
2005	9	= 2,9 %
2006	6	= 2,1 %
2007	7	= 2,3 %
2008	17	= 5,4 %
2009	13	= 4,3 %

In den letzten beiden Jahren erhöhte sich der Prozentsatz durch die Teilnahme gerade neu in den Verband eingetretener Doppelkopfspieler, was ja wohl im Interesse des Verbandes sein sollte.

Oder wollen wir neue Mitglieder ausgrenzen?

Manchmal ist es komisch. Richtigerweise hat Gerhard vor Jahren darauf hingearbeitet, dass die Mitgliederversammlung nicht zu spät im Jahr durchgeführt werden soll, da es nicht sinnvoll wäre, wenn sie erst Ende März oder im April stattfindet, da die neue Saison dann zu weit fortgeschritten wäre. Es ist schon verwunderlich, auf einmal ist wieder alles anders, obwohl sich nichts verändert hat.

Die Einladung zur MGV muss lt. Satzung vier Wochen vorher erfolgen. Dies war schon immer so und auf einmal soll die Zeit zur Meinungsbildung nicht mehr ausreichen, obwohl es durch technische Hilfsmittel einfacher geworden ist, Kontakt unter einander zu pflegen. Hier fehlt mir wirklich das Verständnis.

Eine Diskussion nur im Internet und dann eine Abstimmung ist vollkommen undenkbar, da nicht sichergestellt werden kann, dass alles mit rechten Dingen zugeht und jeglicher Manipulationsmöglichkeit Tür und Tor geöffnet würde.

Leider wird wieder nur auf Mitgliederwerbung und Jugendarbeit verwiesen. Wenn es so einfach wäre, könnte Gerhard Berger doch mal konkrete Hinweise geben wie er es in seinem Verein umsetzt, damit andere Verein ihm nacheifern können.



# Turnierberichte

## Ludmilla Blaschke siegreich beim Sommerturnier von Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)

Auch in diesem Jahr hatte das Sommerturnier des 1.DDC Braunschweig e.V. mit 124 Teilnehmern wieder guten Zulauf. U.a. nahmen einige Spieler von den Internetseiten teil (vier Doppelkopffreundinnen von Online-Doko, fünf junge Berliner von Dokoland und mindestens einer vom Fuchstreff teil). Wie uns einige von ihnen sagten, hat es ihnen gut gefallen und sie waren mit der Veranstaltung zufrieden. Sie haben gemerkt, dass sie mithalten können und vielleicht tauchen die Berliner ja auch beim Turnier der Maschseezocker Hannover auf.

Die erste Runde beendeten mit 59 Pkt. Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) und Sybille Höhnert (ESWDFB) und waren damit in Führung gegangen vor Ludmilla Blaschke (HROED) 56 Pkt., Denis Schelm (NOMBGS) 55 Pkt., Ralf Schierbaum (NOMBGS) 50 Pkt., Kerstin Schiering (HH FuBu) 47 Pkt., Uwe Stascheit (KS FUKS) 43 Pkt., Werner Quensel (HBS1HDV) 39 Pkt., Torsten Spieth (LG Lülü) 38 Pkt., Dirk Heilmann (LG FLLG), Beate Körbl (OF DV81) und Peter Meyer (HH FuBu) je 37 Pkt. sowie Frank Wermuth (HBS1HDV), der erst einen Tag vorher von einer Dienstreise aus Taschkent zurückkam, mit 36 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte Ludmilla Blaschke mit 102 Punkten bereits die Spitze übernommen.

Auf den Plätzen folgten Uwe Stascheit 86 Pkt., Denis Schelm 73 Pkt., Alfred Beinlich (LG FLLG) 66 Pkt., Werner Quensel 59 Pkt., Stefan Leopold (BN FuRh) 58 Pkt., Ingrid Feige (BS CBDF) und Hans-Dieter Fischer je 56 Pkt., Leif Kannenberg (BS NON) und Torsten Spieth je 54 Pkt., Harry Wollenhaupt (ESWDFB) 50 Pkt. sowie mit je 47 Punkten Philip Huschke (o.V.), Cornelia Grischow (HH DKCB), Adelheid Veleba (LG FLLG), und Gisela Zündel (KS Obw).

Eva Berkau (NOMBGS) erspielte in der dritten Runde + 79 Punkte, konnte aber Ludmilla Blaschke, die auch + 46 Punkte drauflegte, nicht mehr vom Platz an der Sonne verdrängen.

Vielen Dank an die Mitglieder und Freunde des 1.DDC, die mitgeholfen haben, dass das Sommerturnier wieder gut verlaufen ist. Auch in diesem Jahr gilt unser besonderer Dank Gundie Gruhm aus Hankensbüttel, die jetzt schon seit Jahren unsere Gäste mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwanzig Teilnehmer:

1.	Ludmilla Blaschke (ESWDFB)	148.	11.	Ingrid Feige (BS CBDF)	62
2.	Eva Berkau (NOMBGS)	123	11.	Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank)	62
3.	Stefan Leopold (BN FuRh)	95	13.	Denis Schelm (NOMBGS)	61
4.	Uwe Stascheit (KS FUKS)	84	14.	Philip Huschke (o.V.)	60
5.	Adelheid Veleba (LG FLLG)	78	15.	Torsten Spieth (LG Lülü)	60
6.	Hildegard Wendt (BS CBDF)	77	16.	Lars-Peter Hoops (MI CMDF)	60
7.	Marion Brügger (H DC)	75	17.	Liselotte Schrage (H MAZO)	58
8.	Marcus Weber (HB EBDC)	70	18.	Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	57
9.	Werner Quensel (HBS1HDV)	68	18.	Frank Wermuth (HBS1HDV)	57
10.	Gerald Pflieger (HH FuBu)	67	20.	Gerhard Berger (BS NON)	52
			20.	Cornelia Grischow (HH DKCB)	52





# Turnierberichte

## Siegerfoto Sommerturnier

von links nach rechts:

3. Stefan Leopold (BN FuRh),
1. Ludmilla Blaschke (HROED),
2. Eva Berkau (NOMBGS)



## Die Münchner Biergartenturniere: Verheißungsvoll – und erneut übertroffen von Dagmar Stenzel (F SGDB)

Erfreulich viele Doppelkopf-Freunde reisten wieder mal am ersten August-Wochenende ganz in den Süden Deutschlands (72/76). Und Petrus meinte es gut mit den Kartenspielern: Immerhin konnten im Grunde 5 von 6 Wettkampfrunden im Biergarten ausgetragen werden. Erst 1 Stunde nach der Siegerehrung fiel wieder heftig Regen. In den Nächten sowieso. Aber man kann ja beim Lumpiturnier mitmachen.... oder bzw. anschließend ins nahe Kidler-Eck gehen. Ist für uns inzwischen zur Stammkneipe geworden. Drinnen lief Gotthard (Hard'n Heavy aus der Schweiz) und draußen rauchten im Regen unterm Schirm Gäste und urige Bayern mit viel Meinung.

Man merkt: die Münchner Vereine mögen sich. Conferencier Albert und Schiedsrichter Tim führten uns gleichermaßen unterhaltsam wie sachkenntlich durch beide Spieltage! Sogar im Schiedsgericht waren Samstag und Sonntag dieselben Personen. Das Beste daran: Der Schiedsrichter wurde nur für eine einzige, berechnete/nachvollziehbare, Reklamation benötigt.

Enrico und Ralf zeigten ihr schönstes Lächeln und sprachen deutlich mehr als gewohnt. Dafür hat der Mann der 40.000 Wörter pro Tag (Ricky) auf dem für ihn 3-tägigen Trip circa 50 neue Frauen (außerhalb des Turniers) kennengelernt.



# Turnierberichte

Ich persönlich fand an allen 6 Tischen Leute vor, die sichtlich in erster Linie aus Freude am Doppelkopfspiel teilnahmen. Die verunsichernden „Augen-Verdreher“ (die am Tisch bei vermeintlich fehlerhaftem Spiel fast sterben) waren gar nicht dabei. Und am Ende gewannen die Charming Boys.

Für die jeweils ersten 3 Plätze gab es Geldpreise und danach – wie immer liebevoll ausgewählte – Sachpreise. Beim sog. „Sommerlochturnier“ (DDuL) konnte man auf dem Preistisch auch einen von vier Überraschungs-Umschlägen wählen. Davon waren zwei Umschläge mit kleinem Geld bestückt. Beim Öffnen des dritten Umschlags erhielt der Auswählende ein Candle-Light-Dinner in Form einer Dosensuppe mit Teelicht als Applikation. Der absolute Knaller jedoch war im vierten Umschlag: Ein Ständchen von Hof Sänger Roland H. zu Erzherzog Johann. Fett mercie fia´s affalod´n!

Ach, wollt Ihr was über die Spiel-Ergebnisse wissen ..... wertet das mal schön selbst, aber vor allem: betrachtet die Stimmungsbilder.



## Erste 18 Plätze des Sommerlochturniers (M DDuL) vom 07.08.2010

Rang	Nachname	Vorname	Verein-ABK	Punkte	Platz-Ziffer
1	Horst	Friedrich	F SGDB	139	3
2	Seliger	Falk	M DDuL	93	4
3	Schiering	Brunhilde	S JUNK	89	3
4	Schierbaum	Ralf	NOMBGS	76	4
5	Senkowski	Johannes	M DDuL	65	4
6	Gonsberg	Jörg	BS NON	60	7
7	Berger	Sven-Gunnar	BS NON	59	5,5
8	Maaß	Eckehard Sebastian	o.V.	53	4
9	Helmchen	Albert	M LuSo	51	8
10	Groß	Tanja	H MAZO	43	6
11	Bertram	Kai	DA JABO	42	6
12	Schmidt	Ulla	o.V.	39	7
13	Marx	Barbara	M DDuL	38	5
14	Brendli	Werner	M LuSo	37	6
15	Wolf	Simone	M LuSo	31	5
16	Hegewald	Jörg	SU MOBU	31	6
17	von Gierke	Christiane	B FUEX	29	7
18	Stenzel	Dagmar	F SGDB	28	6



# Turnierberichte



von links nach rechts:

2. Mario Löffelholz (M LuSo),
1. Elmar Schmitz (BN FuRh)
3. Werner Heintz (FR 1.DC)

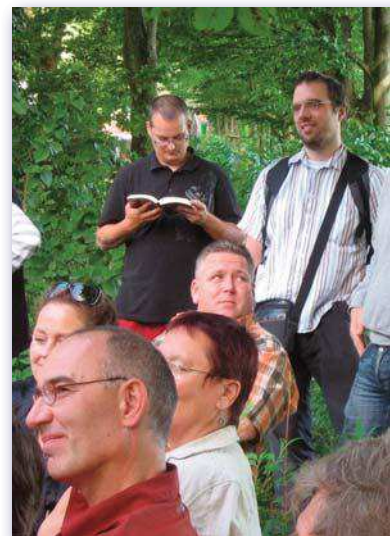


von links nach rechts:

2. Falk Seliger (M DDul)
1. Friedrich Horst (F SGBD)
3. Brunhilde Schiering (S JUNK)

## Erste 18 Plätze des Münchner-Kindl-Turniers (M LuSo) vom 08.08.2010

Rang	Nachname	Vorname	Verein-ABK	Punkte	Platz-Ziffer
1	Schmitz	Elmar	BN FuRh	179	3
2	Löffelholz	Mario	M LuSo	120	3
3	Heintz	Werner	FR 1.DC	103	4
4	Seliger	Falk	M DDul	72	5
5	Henrich	Roland	M LuSo	71	5
6	L'hoest	Sandra	MZ DR	70	3
7	Schiering	Kerstin	HH FuBu	68	4
8	L'hoest	Wilko	MZ DR	61	5
9	Adams	Christoph	RÜDLN	52	5
9	Reinold	Günter	EE DIAL	52	5
11	Genull	Oliver	BS 1DDC	48	5
12	August	Helga	M DDul	46	5
13	Rebensburg	Wilfried	M DDul	36	7
14	Hefner	Richard	F JAN	35	5,5
15	Schierbaum	Ralf	NOMBGS	35	6
16	von Krenski	Dagmar	HH DKCB	35	8
17	Grischow	Cornelia	HH DKCB	29	6
17	Zimny	Georg	M LuSo	29	6



# Turnierberichte

## Rainer Jaurisch gewann das 3. Warnow-Pokal-Turnier von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Zum Ranglistenturnier in Rostock erschienen in diesem Jahr 56 Teilnehmer und kämpften um gute Platzierungen.

In der ersten Runde legte Ralf Schierbaum (NOMBGS) mit 63 Punkte los wie die Feuerwehr. Dahinter folgten mit sicherem Abstand Michael Henseleit (B FUEX) 43 Pkt., Thomas Riedel (DDVWest) 41 Pkt., André Schütt (MI CMDF) 40 Pkt., Tanja Groß (H MAZO) 32 Pkt., Hans-Jürgen Kümmer (F BiFu) 29 Pkt., Lars-Peter Hoops (MI CMDF) 28 Pkt., Hildegard Schlüter (H DC) 24 Pkt., Jörg Dröge (NOMBGS) und Barbara Marx (M DDul) je 21 Pkt. sowie Christine Braunheim (MZ DR) und Rainer Jaurisch (B FUEX) mit je 20 Pkt.

Mit einer 61er Runde schob sich Hermann-Joachim Krybus (CE CEFÜ) nach der zweiten Runde mit 79 Pkt. an die Spitze. Falk Seliger (M DDul) erspielte in der Runde + 65 und nahm mit 73 Pkt. den zweiten Platz ein vor Ralf Schierbaum 62 Pkt., Susanne Ingenhorst (LG Lülü) und Rainer Jaurisch je 56 Pkt., Jörg Dröge 46 Pkt., André Schütt 45 Pkt., Barbara Semkowsky (K 1DCK) 43 Pkt., Reinhard Gemünd (H MAZO) 35 Pkt., Lars-Peter Hoops 33 Pkt., Hans-Jürgen Kümmer 31 Pkt., Thomas Riedel 29 Pkt. und Michael Henseleit 26 Pkt.

In der dritten Runde legte Rainer Jaurisch 46 Pkt. oben drauf und riß de Sieg an sich. Lars-Peter Hoops erspielte zwar eine 54er Runde kam aber nicht mehr über den dritten Platz hinaus.



von links nach rechts:  
2. Hermann-Joachim Krybus (CE CEFÜ)  
1. Rainer Jaurisch (B FUEX)  
3. Lars.Peter Hoops (MI CMDF)

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Rainer Jaurisch (B FUEX)	102	7.	Susanne Ingenhorst (LG Lülü)	74
2.	Hermann-J. Krybus (CE CEFÜ)	90	8.	Ralf Schierbaum (NOMBGS)	59
3.	Lars-Peter Hoops (MI CMDF)	87	9.	Jörg Dröge (NOMBGS)	58
4.	Thomas Riedel (DDVWest)	85	10.	Oliver Genull (BS 1DDC)	56
5.	Falk Seliger (M DDul)	79	11.	Kathar. Buchhalla (OHABURG)	49
6.	Barbara Semkowsky (K 1DCK)	77	12.	Reinhard Gemünd (H MAZO)	40



# Turnierberichte

## Torsten Drüke gleich bei seinem ersten Turnier siegreich von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

In diesem Jahr erschienen 56 Teilnehmer zum Ranglisten-Turnier des Lübecker Doppelkopf-Clubs. Nach dem zweiten Platz am Samstag in Rostock gelang es Hermann-Joachim Krybus auch am Sonntag diese Platz zu ergattern.

Beinahe wäre es Katharina Buchhalla (OHABURG) mit 40 Pkt. gelungen wie im Vorjahr nach der ersten Runde die Führung zu übernehmen; jedoch erzielte Ludmilla Blaschke (HROED) mit 59 Pkt. und setzte sich an die Spitze.

Dahinter folgten Günter Reinold (EE DIAL) 36 Pkt., Peter Lühns (LG Lülü) 35 Pkt., Ilona Florek (DDVOst) 32 Pkt., Kerstin Schiering (HH FuBu) 30 Pkt., Adelheid Veleba (LG FLLG) 28 Pkt., Peter Meyer (HH FuBu) 26 Pkt., Hermann-Joachim Krybus (CE CEFÜ) 18 Pkt., Friedrich Horst (F SGDB) und Bernd Sander (GF Hank) je 17 Pkt.

Nach der zweiten Runde übernahm Hermann-Joachim Krybus mit 58 Punkten die Spitze gefolgt von Rainer Thiel (HH HDHH) 56 Pkt., Ilona Florek 52 Pkt., Ludmilla Blaschke 49 Pkt., Michael Ullrich (o.V.) 48 Pkt., Reinhard Gemünd (H MAZO) 43 Pkt., Friedrich Horst 41 Pkt., Peter Lühns 38 Pkt., Lars-Peter Hoops (MI CMDF) 34 Pkt., Torsten Drüke (HL DC) 33 Pkt. und Katharina Buchhalla 32 Pkt.

Die dritte Runde brachte dann doch noch einen anderen Sieger hervor. Torsten Drüke zog mit einer 49-er Runde noch an Hermann-Joachim Krybus vorbei. Ansonsten änderte sich nicht mehr so viel an der Spitze.

Die Mannschaftswertung gewann mit 65 Punkten die Kombination LG FLLG/LG Lülü mit Margaretha Beinlich, Susanne Ingenhorst, Peter Lühns und Adelheid Veleba vor H MAZO/HB EBDC (28 Pkt.) mit Gudrun Baron-Lorgi, Reinhard Gemünd, Tanja Groß und Heinz Lorgi sowie einer gemischten Mannschaft (15 Pkt.) mit Christine Braunheim, Friedrich Horst, Tim Marx und Falk Seliger).

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Torsten Drüke (HL DC)	82	7.	Kerstin Schiering (HH FuBu)	47
2.	Hermann-J. Krybus (CE CEFÜ)	65	8.	Stefan Schmidt (DDVNord)	46
3.	Ilona Florek (DDVOst)	63	9.	Ludmilla Blaschke (HROED)	45
4.	Rainer Thiel (HH HDHH)	62	10.	Heinz Lorgi (HB EBDC)	44
5.	Friedrich Horst (F SGDB)	60	11.	Peter Lühns (LG Lülü)	43
6.	Adelheid Veleba (LG FLLG)	51	12.	Lars-Peter Hoops (MI CMDF)	37



von links nach rechts:  
3. Hermann-Joachim Krybus (CE CEFÜ)  
1. Torsten Drüke (HL DC)  
3. Ilona Florek (DDVOst)



# Turnierberichte

## Frank Schmelter gewann sein erstes Turnier von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Anlässlich der Mitgliederversammlung in Lübeck hatte der Doppelkopf-Club Berne die Durchführung eines Ranglistenturniers übernommen, welches in Lübeck ausgerichtet wurde. Dafür gebührt ihnen und Norbert Göttsch als Ko-Ausrichter unser Dank. Es nahmen immerhin 60 Doppelkopffreunde daran teil.

Kerstin Schiering (HH FuBu) legte mit einer fulminanten Runde los und setzte sich mit 73 Punkten vor Frank Schmelter (HROED) 68 Punkten an die Spitze. Dahinter folgten Margaretha Beinlich (LG FLLG) 48 Pkt., Oliver Genull (BS 1DDC) 43 Pkt., Falk Seliger (M DDul) und Eva von Buxhoeveden (HL DC) je 34 Pkt., Denis Schelm (NOMBGS) 30 Pkt., Rainer Thiel (HH HDHH) 25 Pkt., sowie Michael Müller (HB EBDC) und Carsten Ploog (HH FuBu) mit je 24 Pkt.

In der zweiten Runde legte Frank Schmelter nochmal 61 Punkte drauf und übernahm mit 129 Punkten klar die Führung. Kerstin Schiering konnte mit 80 Punkten den zweiten Platz einnehmen und Margaretha Beinlich behielt mit 69 Punkten ihren dritten Platz, während Oliver Genull mit einer - 61er Runde weit zurückfiel. Auf den weiteren Plätzen folgten Eva von Buxhoeveden 60 Pkt., Falk Seliger 57 Pkt., Andreas Vonrüden (W KD) 56 Pkt., Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) 41 Pkt., Reinhard Gemünd (H MAZO) 33 Pkt., Michael Müller und Denis Schelm je 32 Pkt. sowie André Schütt (MI CMDF) und Dagmar von Krenski (HH DKCB) je 27 Pkt.

Die dritte Runde bewegte an der Spitze nicht mehr viel; lediglich unter den ersten Zehn änderte sich noch etwas.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Frank Schmelter (HROED)	133	7.	Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	48
2.	Kerstin Schiering (HH FuBu)	99	8.	Dominik Bressler (LG FLLG)	48
3.	Denis Schelm (NOMBGS)	89	9.	André Schütt (MI CMDF)	40
4.	Margaretha Beinlich (NOMBGS)	80	10.	Andreas Vonrüden (W KD)	40
5.	Eva von Buxhoeveden (HL DC)	71	11.	Dagmar v. Krenski (HH DKCB)	37
6.	Jörg Michaelis (o.V.)	56	12.	Friedr.A.Rieckmann (HH DKCB)	36

## Rolf-Dieter Herwig landete Sieg beim Leine-Pokal von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Das 22. Leine-Pokal-Turnier wurde diesmal in Celle ausgetragen und es nahmen 60 Doppelkopffreunde daran teil.

Die für OHABURG startende Katharina Buchhalla übernahm nach der ersten Runde mit 59 Punkten die Führung, dicht gefolgt von Rolf Behrens (BS CBDF) mit 58 Punkten. Dahinter platzierten sich Ralf Schierbaum (NOMBGS) 48 Pkt., Erich Liebing (OF DV81) 42 Pkt., Rainer Thiel (HH HDHH) 34 Pkt., Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank) und Frank Lauterbach (HB EBDC) je 33 Pkt., Peter Lührs (LG Lülü) 32 Pkt., Monika Hess (HH HDHH) 31 Pkt., Christiane Küter (BS DCBL) 30 Pkt.



# Turnierberichte



von links nach rechts:

2. Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank)
1. Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS)
3. Rolf Behrens (BS CBDF)
3. Erich Liebing (OF DV81)

Erich Liebing spielte in der zweiten Runde + 50 und setzte sich mit + 92 an die Spitze gefolgt von Ralf Schierbaum 65 Pkt., Ingrid Feige (BS CBDF) 62 Pkt., Klaus-Dieter Gruhm 57 Pkt., Ilona Florek (DDVOst) 55 Pkt., Rainer Thiel und Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS) je 52 Pkt., Stephan Hofmann (ESWDFB) 49 Pkt., Rolf Behrens 46 Pkt., Frank Schmelter (HROED) und Gisela Zündel (KS Obw) je 45 Pkt.

Eine 39er Runde reichte dann Rolf-Dieter Herwig um sich den Sieg zu sichern, da die anderen Teilnehmer ein wenig schwächelten.

In der Mannschaftswertung lagen zwei gemischte Mannschaften vorn (Rolf Behrens, Thomas Berger, Klaus-Dieter Gruhm, Rainer Schlenker) mit 109 Punkten vor (Carsten Esser, Ilona Florek, Frank Schmelter, Rainer Thiel) mit 83 Punkten und der Lüneburger Kombination (Dirk Heilmann, Peter Lührs, Torsten Spieth, Adelheid Veleba) mit 79 Pkt.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS)	91	7.	Katharina Buchhalla (OHABURG)	70
2.	Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank)	76	8.	Adelheid Veleba (LG FLLG)	69
3.	Rolf Behrens (BS CBDF)	76	9.	Stephan Hofmann (ESWDFB)	61
3.	Erich Liebing (OF DV81)	76	10.	Gisela Zündel (KS Obw)	57
5.	Ralf Schierbaum (NOMBGS)	71	11.	Herbert Schwigon (HROED)	53
6.	Hermann-J. Krybus (CE CEFÜ)	70	12.	Liselotte Schrage (H MAZO)	53

Die Gesamtwertung der beiden Turniere (Celle und Hannover) gewann Rolf Behrens (BS CBDF) mit 156 Punkten vor Erich Liebing (OF DV81) mit 89 Punkten und Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS) mit 87 Punkten.



# Turnierberichte

## Oliver Genull gewinnt den Heiligenberg-Pokal von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

In diesem Jahr fand das Eschweger Turnier auch mal in Breitau statt. Der Ausrichter war jedoch mit 56 Teilnehmern auf der sicheren Seite, dass es auch ein Ranglistenturnier wird.

Rainer Otto (NOMBGS) setzte sich nach der ersten Runde mit 47 Pkt. an die Spitze vor Andreas Vonrüden (W KD) 44 Pkt., Mario Löffelholz (M LuSo) 38 Pkt., Peter Meyer (HH FuBu) und Reinold Günter (EE DIAL) je 34 Pkt., Matthias Stade (F BiFü) 31 Pkt., Torsten Bellmer (HROED) 30 Pkt., Tim Marx (M DDul) 29 Pkt., Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS) 26 Pkt. und Eva Berkau (NOMBGS) 25 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte sich das Feld enger zusammen geschoben und Oliver Genull (BS 1DDC) hatte mit 58 Punkten die Führung übernommen, gefolgt von Horst Kildau (F JAN) und Matthias Stade je 48 Pkt., Rainer Otto 47 Pkt., Rolf-Dieter Herwig 46 Pkt., Günter Reinold 38 Pkt., Ludmilla Blaschke (HROED) 37 Pkt., Theresia Hevera (ESWDFB) 36 Pkt., Erwin Bössel ((K 1DCK) und Eva Berkau je 34 Pkt. sowie Dorothee Benninghoff (WESK92) 32 Pkt.

In der dritten Runde wurde das Vorderfeld noch einigermaßen durcheinander gewirbelt; lediglich Oliver Genull konnte seine Spitzenposition behaupten. Bei der Siegerehrung durfte er sich dann von zwei Frauen einrahmen lassen.



von links nach rechts:  
2. Dorothee Benninghoff  
1. Oliver Genull  
3. Ludmilla Blaschke

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Oliver Genull (BS 1DDC)	86	6.	Kerstin Schiering (HH FuBu)	51
2.	Dorothee Benninghoff (WESK92)	72	8.	Rainer Otto (NOMBGS)	51
3.	Ludmilla Blaschke (HROED)	65	9.	Erwin Bössel (K 1DCK)	50
4.	Wilko L'hoest (MZ DR)	64	10.	Horst Kildau (F JAN)	46
5.	Jürgen Dickescheid (WI DCKN)	61	11.	Matthias Stade (F BiFü)	44
6.	Eva Berkau (NOMBGS)	51	12.	Johannes Senkowski (M DDul)	39





# Turnierberichte

## Hans-Jürgen Kümmer landete Sieg beim Kasseler Turnier von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

In diesem Jahr fand das Ranglistenturnier der Fullewasser Kassel turnusgemäß in Eschwege statt. Leider waren es gerade mal 40 Teilnehmer, die erschienen waren. Verwunderlich war, dass von so einem großen Verein, wie der Ausrichter es ist, mal gerade drei Spieler anwesend waren. Zwei Spieler übernahmen mit großem Vorsprung die ersten beiden Plätze. Es führte Hermann Birkenfeld (RS Berg) 73 Pkt. vor Kai Bertram (DA JA80) 72 Pkt., Sybille Höhnert (ESWDFB) 48 Pkt., Bernhard Buchhage (NOMBGS) 47 Pkt., Jürgen Dickescheid (WI DCKN) 43 Pkt., Kerstin Schiering (HH FuBu) 32 Pkt., Katja von der Warth (MH FUKS) 29 Pkt., Angela Maxein (E GD88) 22 Pkt., Ludmilla Blaschke (HROED) 21 Pkt. sowie Hilde Storp (DU ZHN) und Hans-Jürgen Kümmer (F BiFü) mit je 20 Pkt.

Mit + 83 Punkten in der zweiten Runde übernahm Hans-Jürgen Kümmer mit insgesamt 103 Pkt. die Spitze. Hermann Birkenfeld konnte sich mit 93 Pkt. auf Platz zwei behaupten, während Kai Bertram mit einer - 47er Runde an Boden verlor. Dahinter platziert waren Sybille Höhnert 62 Pkt., Mireile Bössel (K 1DCK) 53 Pkt., Hans-Peter Gompf (DA JA80) 45 Pkt., Hilde Storp 42 Pkt., Reinhard Görke (ESWDFB) 35 Pkt., Katja von der Warth 31 Pkt., Kai Bertram 25 Pkt. und Horst Kildau (F JAN) 24 Pkt.

Während Hans-Jürgen Kümmer seine Führung ausbaute und Hermann Birkenfeld seinen zweiten Platz sicherte, wurde unter den ersten zehn noch einiges durcheinander gewirbelt.

von links nach rechts:  
2. Hermann Birkenfeld  
1. Hans-Jürgen Kümmer  
3. Horst Kildau



Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Hans-Jürgen Kümmer (F BiFü)	125	7.	Mireile Bössel (K 1DCK)	43
2.	Hermann Birkenfeld (RS Berg)	78	8.	Reinhard Görke (ESWDFB)	40
3.	Horst Kildau (F JAN)	68	9.	Sybille Höhnert (ESWDFB)	27
4.	Hans-Peter Gompf (DA JA80)	53	10.	Gisela Zündel (KS Obw)	25
5.	Oliver Genuß (BS 1DDC)	53	11.	Katja von der Warth (MH FUKS)	23
6.	Kai Bertram (DA JA80)	46	12.	Ralf Schierbaum (NOMBGS)	19



# Turnierberichte

## Friedrich Horst siegt beim 3. Weinkellerstrassen-Turnier von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

In diesem Jahr haben die Schliebener Doppelkopffreunde eine Nachtkahnfahrt durch den Spreewald im Programm gehabt. Am Aufwärmturnier am Freitagabend nahmen diesmal 44 Doppelkopfspieler teil; gewonnen hat nach zwei Runden Günter Reinold (EE DIAL) vor Hildegard Schlüter (H DC) und Elmar Wimmelmann.

Die Spitze beim mit 68 Teilnehmern besetzten Ranglisten-Turnier übernahm nach der ersten Runde Andrea Mathesie (B FUEX) mit 49 Punkten; dicht gefolgt von Peter Zscherneck (EE DIAL) 48 Pkt., Wolfgang Blaschke (o.V.) 46 Pkt., Wilma Giesecke (CE CEFÜ), Hildegard Schlüter (H DC) und Andreas Simon (EE DIAL) je 40 Pkt. sowie Jörg Dröge (NOMBGS) 38 Pkt., Sylvia Bauer-Kasper 36 Pkt., Ilona Florek (DDVOst) 34 Pkt. und Frank Heßler (EE DIAL) 33 Pkt.

Sylvia Bauer-Kasper erspielte in der zweiten Runde 44 Punkte und übernahm mit 80 Punkten die Führung. Den zweiten Platz belegte weiterhin Peter Zscherneck 75 Pkt. vor Wolfgang Blaschke 71 Pkt., Oliver Genull (BS 1DDC) 70 Pkt., Hildegard Schlüter 63 Pkt., Friedrich Horst (F SGDB) 53 Pkt., Friedhelm Wollermann (BS 1DDC) 51 Pkt., Christa Ehm (W KD) 45 Pkt., Ilona Florek 44 Pkt. sowie Heidi Henni (B FUEX) und Günter Reinold (EE DIAL) mit je 41 Pkt.

Mit einer guten Runde schob sich dann Friedrich Horst ganz nach vorn, während sich Andrea Mathesie mit einer 52er und Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank) mit einer 61er Runde noch weit nach vorn schoben.

Gleichzeitig gewann Friedrich Horst auch die Gesamtwertung der Turniere von Schlieben und Berlin.

Die Mannschaftswertung gewann B FUEX (Sylvia Bauer-Kasper, Andreas Kallenberg, Uwe Kasper, Andrea Mathesie) mit 144 Punkten vor einer gemischten Mannschaft (Petra Breuer, Jörg Dröge, Hans-Jürgen Kümmer, Ralf Schierbaum) mit 116 Punkten und EE DIAL (Wolfgang Geister, Detlev Knuppe, Andreas Simon, Peter Zscherneck) mit 66 Punkten.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Friedrich Horst (F SGDB)	94	7.	Günter Reinold (EE DIAL)	64
2.	Andrea Mathesie (B FUEX)	89	8.	Ilona Florek (DDVOst)	62
3.	Hildegard Schlüter (H DC)	84	9.	Oliver Genull (BS 1DDC)	62
4.	Sylvia Bauer-Kasper (B FUEX)	82	10.	Jörg Dröge (NOMBGS)	59
5.	Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank)	76	11.	Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS)	56
6.	Peter Zscherneck (EE DIAL)	73	12.	Dirk Weber (BS CBDF)	49



# Turnierberichte

## Ralf Schierbaum gewann glücklich das Celler Turnier von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Leider war die Teilnehmerzahl am 7. Herzogstadt-Turnier in diesem Jahr mit 72 gegenüber 2009 mit 88 ein wenig rückläufig.

Mit einer 60er Runde übernahm Siegfried Kibelka (DDVNord) die Spitze, gefolgt von André Schütt (MI CMDF) 47 Pkt., Arne Kleemann (BS 1DDC) 42 Pkt., Rolf Behrens (BS CBDF) und Dagmar von Krenski (HH DKCB) je 40 Pkt., Gisela Zündel (KS Obw) 39 Pkt., Stefan Schmidt (DDVNord) 35 Pkt., Marion Brügger (H DC) 31 Pkt., Rainer Schlenker (BS NON) 30 Pkt., Erich Liebing (OF DV81) 29 Pkt. u. Carsten Esser (B FUEX) 27 Pkt.

Die zweite Runde beendete Ralf Schierbaum (NOMBGS) mit 69 Punkte bereits als Führender vor Siegfried Kibelka 63 Pkt., Dirk Weber (BS CBDF) 55 Pkt., Rolf Behrens 54 Pkt., Jörn Freudenthal (HL DC) 53 Pkt., Carsten Esser und Frank Lauterbach (HB EBDC) je 44 Pkt., Michael Döpke (CE CEFÜ) und Dagmar von Krenski je 43 Pkt., Bernd Kolberg (HB EBDC) 42 Pkt. und Stefan Schmidt 37 Pkt.

Eine 53er Runde reichte Stefan Schmidt zwar auf insgesamt 90 Punkte zu kommen; er konnte aber Ralf Schierbaum nicht mehr vom ersten Platz, da dieser die bessere Platzziffer erzielt hatte.

Die Mannschaftswertung sicherte sich BS CBDF/BS NON (Rolf Behrens, Thomas Berger, Siegfried Cieslik, Rainer Schlenker) mit 130 Punkten vor HL DC/DDVNord (Saskia Berndt, Norbert Göttsch, Stefan Schmidt, Eva von Buxhoeveden) mit 119 Punkten und einer gemischten Mannschaft (Carsten Esser (B FUEX), Ilona Florek (DDVÖst), Jörn Freudenthal (HL DC), Rainer Thiel (HH HDHH)) mit 92 Punkten.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Ralf Schierbaum (NOMBGS)	90	7.	Dagmar v. Krenski (HH DKCB)	60
2.	Stefan Schmidt (DDVNord)	90	8.	Siegfried Kibelka (DDVNord)	59
3.	Rolf Behrens (BS CBDF)	80	9.	Gerhard Berger (BS NON)	57
4.	Michael Döpke (CE CEFÜ)	73	10.	Bernd Kolberg (HB EBDC)	56
5.	Carsten Esser (B FUEX)	68	11.	Dirk Weber (BS CBDF)	55
6.	Frank Lauterbach (HB EBDC)	62	12.	Frank Sonnenschein (KS FUKS)	52



3. Stefan Schmidt (DDVWest)
1. Ralf Schierbaum (NOMBGS)
2. Rolf Behrens (BS CBDF)



# Turnierberichte

## Mehr als nur ein Lückenfüller von Katja von der Warth (MH FUKS)

Die Absage des Turniers von W HIT brachte meine Überlegungen, in diesem Jahr endlich mal wieder meine Runden für die Rangliste zu erreichen in arge Schwierigkeiten. Um so mehr freute ich mich darüber, dass der Bottroper Verein bereit war, die entstandene Lücke auszufüllen und am Tag vor dem Essener Turnier sein viertes Ranglistenturnier auszurichten.

Dann war es also so weit. Seit 1998 fand erstmals wieder ein Ranglistenturnier der Bottroper statt. Spielort war der Klingerhuf, wo ja auch noch mehr Westvereine ihre Turniere ausrichten.

Obwohl ich den Bottropern vorher 60 Leute versprochen hatte, kamen „nur“ 52 (wenn ich die acht erwische, die meinen Tipp kaputt gemacht haben). Dennoch können die Bottroper angesichts der kurzen Vorbereitungszeit von vier Wochen damit zufrieden sein.

In der ersten Runde zeigten die Bottroper, dass sie keineswegs gute Gastgeber sein wollen. So führte Daniel Jöns nach der ersten Runde mit 55 Punkten. Als ich nach der zweiten Runde mit meiner Liste an meinem Mannschaftskameraden Christoph Hassel vorbei kam, meinte dieser: 75 Gute in einer Runde sei zwar ganz nett, aber nicht die beste Runde aus unserem Verein. Tatsächlich holte Christian Bolik über 80 Punkte und übernahm damit die Gesamtführung mit 124 Punkten vor mir mit 64 Punkten. Aus Mülheimer Sicht hätte man das Turnier nun abrechnen können, aber es kam ja noch die dritte Runde.

In dieser Runde spielte ich mit dem Remscheider Peter Hilger, Daniel Jöns und Hermann Baaken (WESK92). Nach der Hälfte der Runde hatte ich +40 erreicht und von nun an ging es bergab. So waren Herrmann Baaken und ich in der Gesamtwertung vor dem letzten Spiel nur noch 10 Punkte auseinander. Das letzte Spiel war eine Hochzeit, die Daniel und ich zusammen mit sechs Punkten verloren, so dass Hermann nun an mit vorbeigezogen war. Leider bedeutete dies für mich insgesamt Rang 4, da Helmut Flieger (W KD) in der letzten Runden +88 gespielt hat. Damit wurde er Zweiter hinter Christian Bolik.

Die Mannschaftswertung gewannen Hermann Baaken, Mathias Robotka, Peter Tkotz und Friedrich Horst vor der Männermannschaft aus Bottrop und Mülheim bestehend aus Daniel Jöns, Kai Schöler, Christian Bolik und Christoph Hassel.

Von hier aus Glückwunsch an die Sieger und vielen Dank an Verena Vonruden für die gute Turnierorganisation. Auch wenn es in dem Moment nicht so aussah: Ich fand das Preisbuffet toll und der italienische Fresskorb ist fantastisch!

Hoffentlich vergehen bis zum nächsten Bottroper Turnier nicht wieder 12 Jahre! Es war mehr als nur ein notgedrungener Ersatz für das Turnier von W HIT.

Die etwas anderen „Pokale“ des Botroper Turniers



# Turnierberichte

## Der Trend ist aus Anekdoten rund um den Essener Zechencup von Frank Stüedner (E GD88)

Mit einem dramatischen Pflichtsolo sichere ich mir auf den letzten Drücker den Sieg beim 12. Essener Zechencup. Ein vorgeführtes Solo im letzten Spiel der dritten Runde ermöglicht eine Schwarzansage und katapultiert mich an die Spitze der Tabelle. Dann klingelt morgens um acht der Wecker und reißt mich aus allen Träumen. Der Tag wird sich später in einer Weise entwickeln, die den 60 Turnierteilnehmern lange in Erinnerung bleibt.

Am 15. August 2010 stehen um neun Uhr die ersten Gäste im Gemeindezentrum von Essen-Überruhr erst einmal vor verschlossener Tür. Der Wirt hat am Vorabend lange durchgemacht und muss ausschlafen. Das gibt dem Essener Vizeclubchef Ole Bornemann die Chance, sein Können am Servierwagen zu beweisen. Kurzerhand organisieren die Gäste den Ausschank von Kaffee und Wasser selbst. Bis Mittag ist dann auch der Wirt aufgestanden und zapft die ersten Biere. Die Küche hätte er aber besser nicht betreten, meinen angesichts des Mittagessens später viele.

Das Trend hat seine besten Zeiten hinter sich. Dem Ruhrgebiet wird ja oft ein ganz eigener heruntergekommener Charme nachgesagt. Aber eine so spektakulär abgeranzte Kneipe sieht man selten. Rund um einen Mehrzwecksaal mit Bühne öffnet sich ein Labyrinth aus Schank- und Nebenräumen. In den Ecken stapelt sich das Mobiliar. Die Schuhe bleiben auf dem Firnis aus vergossenem Bier von Jahrzehnten kleben. Das Dekor aus Kunstblumen ist unvergänglich. Im Foyer mahnt ein vergilbter Aushang des Essener Oberbürgermeisters aus dem Jahr 1998 die Mieter, sich ordentlich zu betragen. Die Preise sind rätselhafter Weise schon in Euro.

Turnierleiter Olaf Reintjes von den Essener „Geknickten Dullen“ gibt den geknickten Gastgeber. Das macht er gut. Der gewohnte Standard sei das nicht gewesen, der Verein bitte um Verzeihung. Immerhin sehe der Wirt seine Fehler ein und habe Rabatt eingeräumt. Das Trend muss sich dennoch wohl demnächst andere Gäste suchen.

Gezockt wird auch. So unterhaltsam wie Jörg Dröge aus Bad Gandersheim leidet kein anderer an den Unzulänglichkeiten seiner Blätter. Doris Messinger aus Mainz hat zwei kleine Hunde dabei, die den Tag auf ihrem roten Teppich an wechselnden Tischen verdösen. Der deutsche Meister Sascha Hantschel zeigt sein Können und wird Letzter.

Das lohnt sich, denn dafür hat er 2011 freien Eintritt. Mireile Bössel aus Köln gewinnt das Turnier und nimmt die Grubenlampe mit. Zwischendurch hat Ole die Siegerplakette ordentlich gebogen und angeklebt, die am Morgen nur provisorisch mit Tesafilm befestigt war. Denis Schelm und Kai Schöler belegen die Plätze zwei und drei.

Sie alle können sagen: Das war ein denkwürdiger Tag. Wir sind dabei gewesen.



# Turnierberichte

## Museumsuferfest-Turniere am letzten Augustwochenende von Dagmar Stenzel (F SGDB)

Ein verregneter Sommer. Besonders an den letzten August-Tagen. Welche bessere Alternative gibt es da als Doppelkopf zu spielen? Und in dieser Atmosphäre! Zumal in den jeweiligen Mittagspausen die Sonne schien und jeder bei den Festständen das passende Mahl aussuchen konnte.

Bei der Dresdner Open (F SGDB) am Samstag, 28.08.2010 gingen 56 Spieler an den Start, beim Rhein-Main-Pokal (F JAN) am Sonntag, 29.08.2010 waren es sogar 60 Teilnehmer.

Die Schiedsrichter hatten nichts (Falk Seliger schlichtete lediglich) bzw. fast nichts (Robert Quint) zu tun, das Schiedsgericht wurde gar nicht benötigt. Und im Nachhinein betrachtet war die Reklamation, die einen Fehler derselben Person vom Vortrag betraf, auch völlig unnötig.

Beim Scannen der Spielzettel fiel auf, dass so manche Scherzkekse davon ausgehen, dass der Ergebnis-Dienst (an beiden Tagen Robert Quint) alle Spieler kennt und auf keine Tisch-Auslosung mehr blicken muss. Wie anders ist es zu erklären, dass zum Beispiel auf einem Spielzettel folgende Namen angegeben wurden: Jörg, Andre, Rolf, Wolfgang. Bei Wilko und Sandy lass ich,s gerade noch durchgehen, aber auch Chrissies Namensteile war völlig verwurschtelt. Während der Name Wagner meist ohne Vorname eingetragen wurde (es spielten 3 Personen mit dem Nachnamen Wagner); daher eine Bitte von dieser Stelle: Schreibt doch die Nachnamen (noch besser: plus Vorname) auf, dann hat es der Ergebnisdienst leichter.

Es waren erneut sehr harmonische Doko-Tage. Obwohl es die Dresdner Bank nicht mehr gibt und die Commerzbank Doppelkopf aus dem Betriebssport ausgegliedert hat, dürfen wir weiterhin vogelfrei im Clubheim am Main Karten spielen und können Euch daher wohl – und hoffentlich – am nächsten letzten Augustwochenende wieder begrüßen.

### 28.08.2010 - Dresdner Open - F SGDB

Platz	Name	Verein	Pkte	PZ
1	Semkowsky, Barbara	K 1DCK	103	5
2	Marx, Tim	M DDuI	85	5
3	Röhn, Norbert	ESWDFB	69	4
4	Stade, Matthias	F BiFü	64	5
5	Herwig, Rolf-Dieter	KS FUKS	52	6
5	Wollenhaupt, Harry	ESWDFB	52	6
7	Wiedemann, Nicon	S JUNK	49	5
8	Gompf, Hans-Peter	DA JA80	41	6
9	Kreh, Wilhelm	W KD	37	6
10	Kümmet, Hans-Jürgen	F BiFü	37	7
11	Schmidt, Ralf	BOTDKC	31	7
12	Dröge, Jörg	NOMBGS	25	6

### 29.08.2010 – Rhein-Main-Pokal - F JAN

Platz	Name	Verein	Pkte	PZ
1	Piotrowski, Sven	RÜDLN	122	3
2	Dröge, Jörg	NOMBGS	103	4
3	Bössel, Mireile	K 1DCK	96	4
4	Staab, Wolfgang	D DRAD	86	4
5	Marx, Tim	M DDuI	64	4,5
6	Vonrüden, Verena	BOTDKC	64	5
7	Mühlenbock, Richard	F JAN	57	5
8	Kildau, Horst	F JAN	54	6
9	Ungewiß, Ronny	HD SK95	54	6,5
10	L'hoest, Wilko	MZ DR	47	4
11	Bergmann, Volker	F SGDB	47	5
12	Hoffmann, Werner	o.V.	35	5



# Turnierberichte

## 6. Swisttal-Pokal am 29.05.2010 von Karl Heinz Elsner (SU MOBU)

Das diesjährige Ranglistenturnier von SU MOBU wurde leider mangels Masse kein Ranglistenturnier!

Das fing schon damit an, dass eine Woche vor dem Termin ganze 5 – in Worten: FÜNF – Anmeldungen da waren. Einen Tag vor dem Turnier waren es aber doch schon 25. Da war ich ja noch zuversichtlich, dass die fehlenden 15 Spieler am Turniertag eintrudeln würden. Doch daraus wurde nichts. 6 Spieler trafen noch ein und als unsere SR´in Anette kam, war sie dann der 32. Spieler - wir hatten 8 Tische.

Nach der ersten Runde führte Dorothee Benninghoff mit 43 Punkten vor Christoph Gröger (38 Punkte), Maren Hegewald (36 Punkte), Jürgen Krüger und Wolfgang Staab (je 35 Punkte) und Anette Crulci (32 Punkte).

In der zweiten Runde erspielte sich Dorothee -9 Punkte, Christoph 3, Maren 7, Jürgen 45, Wolfgang -13 und Anette 28 Punkte. Jürgen belegte mit 80 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Anette (60), Petra Besier (53 Pkte in der 2. Runde!) und Maren (je 43), Christoph (41), Horst Aretz (16+21) hatte sich mit 37 Punkten auf Platz 6 vorgeschoben, Dorothee dahinter auf dem 7. Platz (34), aber in Lauerstellung Horst Petry (32).

In der dritten Runde holten von den ersten acht Jürgen (-1), Horst A. (-4) und Christoph (-14) Minuspunkte. Anette erspielte sich 15 Punkte, Dorothee (24), Horst P. (36), Petra (18) und Maren (9). Erster wurde Jürgen mit 79 Punkten vor Anette (75) und Horst P. (68). Auf den Plätzen 4 – 10 folgten Petra, Dorothee, Maren, Jörg Dröge, Jörg Hegewald (mit 57 Punkten in der 3. Runde!), Ralf Schmidt und Horst A.

Als Überraschung – aus Anlass des 15jährigen Bestehens unseres Vereins – wurden vor der Siegerehrung der 15. und 30. Platz mit Rückzahlung des Einsatzes in Höhe von 10 EURO belohnt. Ulrich Rietz (15. Platz) und Mireile Bössel (30. Platz) waren die Glücklichen.

Ich bedanke mich noch mal bei allen Spielern, die bei diesem Turnier mitgespielt haben.

„Wir sind einmal hier, dann wollen wir auch spielen“

Einige haben sich geärgert, dass es kein RLT war, einige haben sich gefreut.

Da sehr zügig gespielt wurde, konnte schon um 16:15 Uhr die Siegerehrung statt finden.

Bisher hatten wir im Jahr 2005 bei unserem 1. Swisttal-Pokal 56, danach 76, 44 und in den letzten beiden Jahren je 60 Anmeldungen. Um nicht noch einmal so ein Ärgernis zu erleben, werden wir nächstes Jahr einiges ändern, was, wissen wir jetzt aber noch nicht.

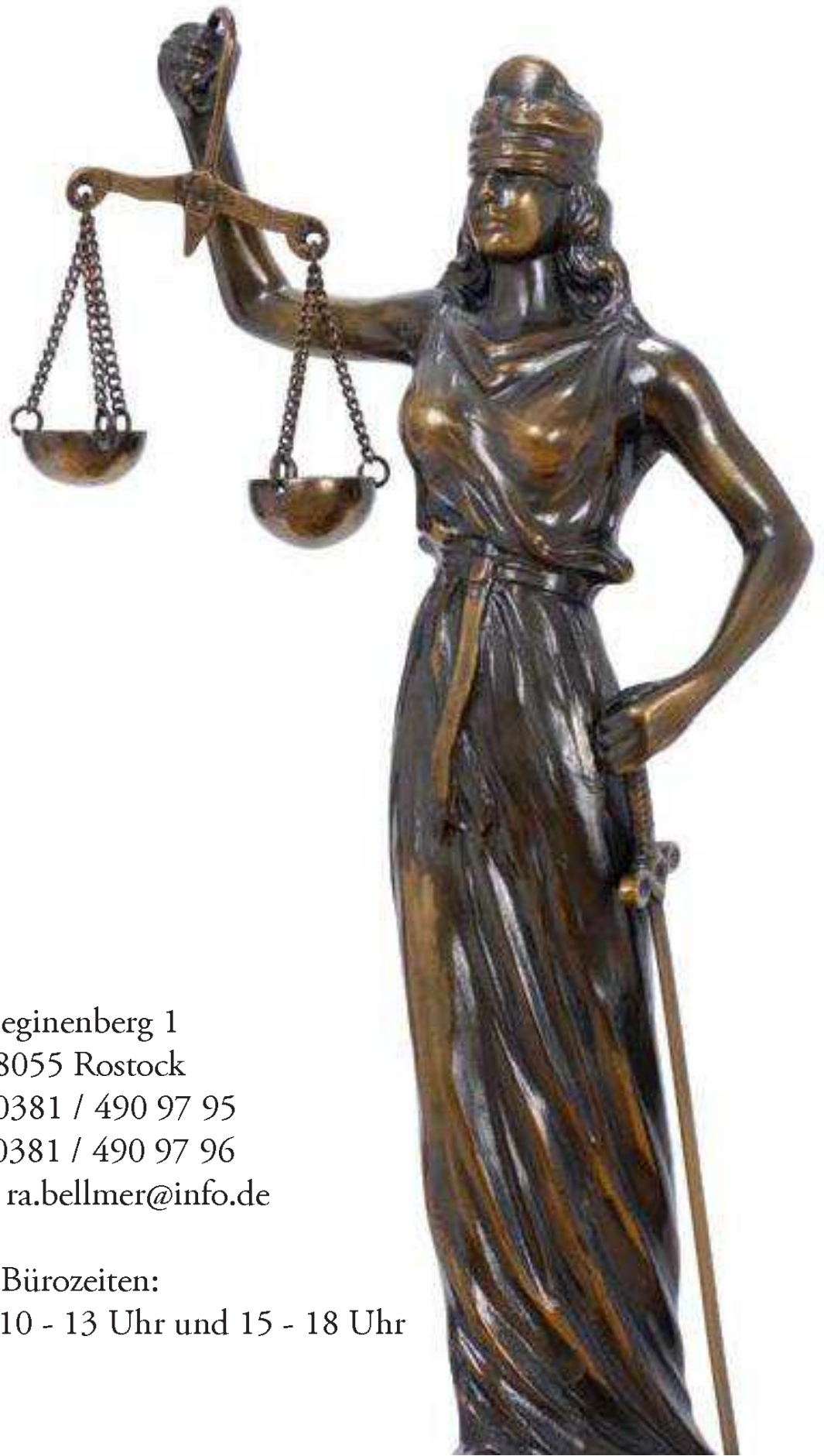
Durch Zufall habe ich erfahren, dass im Rhein-Main-Gebiet ein „Einladungsturnier“ statt fand – da waren dann wohl die noch bei uns fehlenden neun Spieler!!! Schade eigentlich.



1. Jürgen Krüger (BN FuRh)
2. Anette Crulci (BN FuRh)
3. Horst Petry (SU MOBU)



# Rechtsanwalt Torsten Bellmer



Beginenberg 1  
18055 Rostock  
Tel.: 0381 / 490 97 95  
Fax: 0381 / 490 97 96  
E-Mail: [ra.bellmer@info.de](mailto:ra.bellmer@info.de)

Bürozeiten:  
Montag - Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr